

DIANA P1000

- (D) Bedienungsanleitung
- (GB) Operating instructions
- (F) Mode d'emploi
- (I) Istruzioni per l'uso
- (ES) Instrucciones de uso
- (RU) Инструкция по эксплуатации

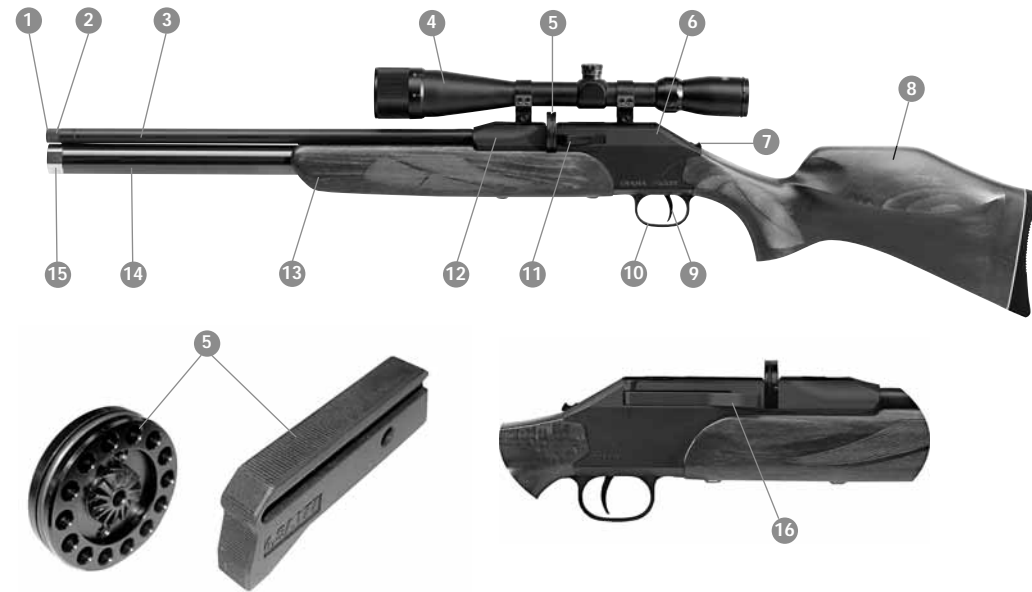



DIANA[®]
Performance AIRGUNS

www.diana-airguns.de



<i>Inhaltsverzeichnis</i>	Einzelteile	3
	Generelle Hinweise	4
	Symbole dieser Bedienungsanleitung	4
	Umgang mit dem Luftgewehr	4
	Gefährdung durch Geschosse	4
	Gesetzliche Bestimmungen	5
	Kinder	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Transport	5
	Lagerung	5
	Hinweise zu Exportbestimmungen	5
	Umgang mit Pressluftkartuschen	6
	Befüllen der Kartusche	8
	Einschrauben der Kartusche	9
	Laden des Magazins	9
	Spannen des Systems	10
	Sicherung	10
	Laden des Gewehres (Magazin)	11
	Repetieren (Magazin)	12
	Wechsel des Magazins	12
	Laden des Gewehres (Einzelladerschieber)	13
	Repetieren (Einzelladerschieber)	14
	Entladen des Gewehres	14
	Entleeren der Kartusche	15
	Abzug	15
	Pflege	16
	Garantieerklärung	16
	Technische Daten	98



<i>Einzelteile</i>	1	Mündung
	2	Gewindeschutzmutter
	3	Lauf
	4	Zielfernrohr mit zweiteiliger Montage (nicht im Lieferumfang enthalten)
	5	Magazin / Einzelladerschieber
	6	Gehäuse
	7	Sicherungsschieber
	8	Hinterschaft
	9	Abzug
	10	Abzugbügel
	11	Verriegelung für Magazin / Einzelladerschieber
	12	Ventilgehäuse
	13	Vorderschaft
	14	Kartusche
	15	Manometer
	16	Spannhebel (Ausgangsstellung)

Generelle Hinweise

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Weltweit schätzt man DIANA Druckluftwaffen wegen ihrer ausgereiften Konstruktion, Qualität sowie der ausgezeichneten Schussleistung. Bei sorgfältigem Umgang wird Ihnen dieses Modell über viele Jahre Freude bereiten.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch, bevor Sie mit dem Luftgewehr schießen.

Bewahren Sie die Anleitung gut auf. Falls Sie das Luftgewehr an Dritte weitergeben, geben Sie diese Bedienungsanleitung mit.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Luftgewehr führen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Unfälle und Schäden am Luftgewehr zu vermeiden:

**WARNUNG:**

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und zeigt mögliche Verletzungsrisiken auf.

Umgang mit dem Luftgewehr

Ein geladenes Luftgewehr ist ein potentiell gefährlicher Gegenstand. Durch unvorsichtigen Umgang können schwere Verletzungen mit bleibenden Körperschäden verursacht werden. Achten Sie daher auf Folgendes:

- Verlassen Sie sich niemals auf Sicherungen! Behandeln Sie das Luftgewehr stets so, als wäre es geladen.
- Halten Sie niemals eine Hand vor die Mündung.
- Achten Sie darauf, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt. Zielen Sie niemals auf Menschen oder Tiere.
- Laden Sie das Luftgewehr nur unmittelbar vor dem Schießen. Geben Sie niemals ein geladenes Luftgewehr aus der Hand. Transportieren Sie niemals eine geladene Waffe.

Gefährdung durch Geschosse

- Die Diabolos können von harten Oberflächen abprallen und schwere Verletzungen verursachen.
- Tragen Sie und Ihre Begleitperson beim Schießen stets eine Schutzbrille.
- Achten Sie auf ausreichenden Kugelfang.

Gesetzliche Bestimmungen

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Vorschriften für den Erwerb, die Verwendung und die Aufbewahrung Ihres Luftgewehres. Das Nichtbeachten dieser Vorschriften kann strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Kinder

Lassen Sie das Luftgewehr nicht unbeaufsichtigt liegen und verwenden Sie es mit größter Vorsicht, wenn Kinder oder Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, in der Nähe sind. Kinder oder Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, dürfen das Luftgewehr nicht benutzen. Verpackungsmaterialien dürfen nicht zum Spielen verwendet werden. Es besteht Erstickungsgefahr.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Luftgewehr ausschließlich zum Schießen auf Übungsziele und benutzen Sie ausschließlich Diabolos, die dem auf der Waffe angegebenen Kaliber entsprechen. Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.

Verboten ist insbesondere:

- Das Schießen auf Menschen oder Tiere.
- Das Schießen auf harte Oberflächen (z.B. Beton) oder Wasserflächen.
- Das Laden von Bolzen oder Stahlgeschossen.

Transport

Transportieren Sie das Luftgewehr nur, wenn es entspannt, entladen und gesichert ist. Transportieren Sie die Waffe getrennt von der Munition nur in einem geeigneten und sicheren Transportbehälter, z.B. in einem Gewehrfutteral oder in einem Waffenkoffer.

Lagerung

Wenn Sie das Luftgewehr für längere Zeit nicht benutzen möchten:

- Entladen, entspannen und sichern Sie das Luftgewehr.
- Legen Sie das Luftgewehr in ein geeignetes Behältnis, z.B. einen Waffenkoffer.
- Ölen Sie die Metallteile des Luftgewehrs leicht mit Waffenöl ein. Ölhaltige Lappen dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden.
- Lagern Sie das Luftgewehr in einem trockenen Raum.

Hinweise zu Exportbestimmungen

Sie verpflichten sich, keine Handlungen auszuführen, die, direkt oder indirekt, gegen irgendein Gesetz Ihres Landes oder gegen sonstige internationale Verträge in Bezug auf Export oder Re-Export von Wirtschaftsgütern verstossen.

- Benutzen Sie niemals ein defektes Luftgewehr
- Versuchen Sie niemals ein defektes Luftgewehr zu reparieren.
- Geben Sie ein defektes Luftgewehr zur Reparatur an einen Fachhändler (Büchsenmacher) oder den DIANA-Kundendienst. Adresse siehe Rückseite.

**Umgang mit
Pressluftkartuschen
(im Text als "Kartusche"
bezeichnet)**

- Bei Lieferung des Gewehres ist die Kartusche nicht eingeschraubt. Aufgrund rechtlicher Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen liefern wir die Pressluftkartuschen nur ungefüllt aus. Bitte befüllen Sie die Kartusche vor Inbetriebnahme (siehe „Befüllen der Kartusche“, S. 8). Wenn Sie Ihre Waffe mit Kartusche oder die Kartusche separat im Flugzeug, per Postversand usw. verschicken oder versenden, muss die Kartusche immer leer, d.h. ungefüllt und ohne Druck sein (siehe „Entleeren der Kartusche“ S.15).
- Der zulässige Fülldruck beträgt maximal 300 bar, bezogen auf 15°C. Die Kartusche darf nicht mit einem höheren Druck befüllt bzw. die Füllmenge überschritten werden! Die Luft muss trocken, staub- und schmutzfrei sein. Verwenden Sie ausschließlich öl- und wasserfreie Pressluft, d.h. zum Tauchen geeignete Luft (DIN EN 12021)!
- Ein nicht ordnungsgemäßes Benutzen, Befüllen, Lagern oder sonstiges Handhaben von einer Kartusche kann zu Personen- und Sachschäden oder sogar zum Tod führen.
- Gefüllte Kartuschen dürfen keiner Temperatur über 50°C und unter -20°C ausgesetzt werden. Sorgen Sie beim Transport (z.B. bei heißen Temperaturen im PKW) bzw. bei der Lagerung für eine Isolierung z.B. durch eine Aufbewahrung in einer Styroporverpackung oder in einem Gewehrkofter.
- Lagern Sie Kartuschen und Nachfülladapter an einem sicheren, trockenen, fett- und staubfreien Ort.
- Schützen Sie Kartuschen unbedingt vor Gewalteinwirkung von außen, wie z.B. Herunterfallen o.ä.

Eine Kartusche, die undicht ist oder beschädigt wurde bzw. älter als 10 Jahre ist, darf nicht mehr benutzt bzw. befüllt werden. Sie muss umgehend gefahrlos entleert werden (siehe „Entleeren der Kartusche“ S. 15). Sie ist sofort auszutauschen und nicht mehr zu verwenden. Das Herstellungsdatum ist auf der Kartusche vermerkt. Behandeln Sie die Kartusche immer pfleglich und prüfen Sie die Kartusche vor jedem Gebrauch auf Risse hin. Sollten Sie Risse oder ähnliche Beschädigungen an Ihrer Pressluftkartusche feststellen, so ist die Kartusche sofort zu entleeren und an uns zurückzuschicken. Die Oberfläche der Pressluftkartusche darf nicht beklebt oder manipuliert werden. Insbesondere dürfen keine Gravuren oder andere abrasive Vorgänge vorgenommen werden, da dies zu Beschädigungen am Druckbehälter und damit zu einem Sicherheitsrisiko führen kann.

- Halten Sie Anschlussgewinde und Ventile immer vollkommen öl- und schmutzfrei.

EXPLOSIONSGEFAHR!

**Umgang mit
Pressluftkartuschen
(Fortsetzung)**

- Eine leere Kartusche darf niemals einem Feuer oder einer Temperatur über 70°C ausgesetzt werden. Diese überhöhte Temperatur kann zu einer Beschädigung führen. Die Kartusche muss deshalb unbedingt zurückgesandt werden, um sie einer Prüfung zu unterziehen.
- Versuchen Sie niemals selbst eine Kartusche zu öffnen oder irgendwie mechanisch zu verändern. Ventile und Manometer dürfen nur von dem Hersteller ein- bzw. ausgebaut werden. **Achtung! Es dürfen nur Original-DIANA-Kartuschen (max. 300 bar) verwendet werden! Jegliche Veränderungen und / oder Reparaturen an Kartuschen dürfen nur vom Hersteller unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Haftung und Garantie.**
- Die Kartusche ist mit einem Manometer zur Fülldruckanzeige ausgestattet. Kontrollieren Sie die Druckanzeige nur, wenn das Magazin entnommen, das Gewehr entladen und entspannt ist, auf keinen Fall während Sie die Pressluftkartusche nachfüllen (siehe „Entladen des Gewehrs“, S. 14). Konstruktionsbedingt arbeitet das Manometer mit einer Genauigkeit von +/- 3%. Temperatureinflüsse können ebenso zu Abweichungen bei der Anzeige führen.
- **Aus Sicherheitsgründen (ohne Druckluft keine Schussabgabe möglich)** müssen Sie die Kartusche immer lösen und herausnehmen, wenn das Gewehr nicht mehr benutzt wird, Ihr Schießen beendet ist bzw. die Waffe transportiert wird. Hierdurch werden Gehäuse und Ventil sowie Dichtringe und Federn vom Druck entlastet und geschont.
- **Halten Sie dabei die Waffe immer in eine sichere Richtung!**
- **Außer den oben genannten Hinweisen sind beim Abfüllen u.a. auch zu gewerblichen Zwecken zwingend die Bestimmungen der „Technische Regeln Druckgase (TRG)“, Betriebs-sicherheitsverordnungen bzw. die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu befolgen. Die Kartuschen sind NICHT für den Transport bzw. das Befüllen von Gasen jeglicher Art bestimmt.**

**„Nutzungsdauer von
Druckgasbehältern aus Stahl:**

- Hinsichtlich der Druckgasbehälter aus Stahl haben wir festgelegt, die Nutzungsdauer auf 10 Jahre zu beschränken. Im Gegensatz zu Druckgasbehältern aus Aluminium, kann aufgrund einer anderen Materialeigenschaft der Stahlkartuschen und der dadurch bestehenden Möglichkeit einer vom Hersteller durchzuführenden Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren, – sofern die Wiederholungsprüfung keine Beanstandungen ergibt – einmalig die Nutzungsdauer um weitere 10 Jahre verlängert werden – so dass eine maximale Nutzungsdauer von insgesamt 20 Jahren möglich ist (Bsp.: die Nutzungsdauer einer 16 Jahre alten Kartusche wird nur um weitere vier Jahre verlängert).

Die Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Stahl, die 20 Jahre und älter sind, kann nicht mehr durch eine wiederkehrende Prüfung verlängert werden. Nach Ablauf der Nutzungsdauer sollte die Kartusche nicht mehr benutzt und gefahrlos entleert werden.

Befüllen der Kartusche

Bevor Sie beabsichtigen die Kartusche zu befüllen, überzeugen Sie sich immer, dass das Magazin herausgenommen und das Gewehr entladen und entspannt ist (siehe „Entladen des Gewehres“, S. 14). **Der zulässige Fülldruck beträgt maximal 300 bar. Verwenden Sie ausschließlich öl- und wasserfreie, gefilterte Pressluft.** Die Luft muss trocken, staub- und schmutzfrei sein (DIN EN 12021). Zum Auf- bzw. Nachfüllen empfehlen wir die Verwendung von Taucherflaschen. Achten Sie darauf, dass ihr jeweiliges Versorgungssystem dies unbedingt garantiert bzw. liefert. Verwenden Sie **niemals** ein anderes Gas, insbesondere Industrie- oder Schweißgase wie z.B. Sauerstoff, Kohlendioxid, Acetylen, Wasserstoff, Argon usw. Es gibt zur Zeit drei Versorgungssysteme, die am Markt zur Verfügung stehen:

- Handpumpen
- Kompressoren
- Pressluftflaschen

Aus Sicherheitsgründen ist es niemals zulässig, die Kartusche über den maximalen zulässigen Druck von 300 bar zu befüllen, zu benützen oder zu lagern.

Bitte beachten Sie deshalb strikt die Vorschriften zur Befüllung der Kartusche und die entsprechenden Technischen Regeln (TRG). Sollte die Kartusche jemals über den zulässigen Druck von 300 bar befüllt werden, so ist sofort Luft abzublasen auf oder unterhalb des max. zulässigen Fülldrucks. Ein Nichtbefolgen kann zu Personen- und Sachschäden oder sogar zum Tod führen. Überprüfen Sie vor dem Befüllen der Kartusche alle Komponenten, die mit dem Füllvorgang in Verbindung stehen, wie Nachfüllflasche, Nachfülladapter und Pressluftkartusche, auf Beschädigungen (z.B. an den Gewindegängen).

- Verwenden Sie nur den mit Ihrem Gewehr mitgelieferten Adapter (siehe Bild 1) und schrauben diesen **zuerst** in das dafür vorgesehene Gewinde des jeweiligen Versorgungssystems.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube am Adapter zu.
- Schrauben Sie nun die Kartusche fest von Hand auf den Adapter auf (siehe Bild 1).
- Öffnen Sie das jeweilige Versorgungsventil so langsam wie möglich Während des Füllvorgangs die Kartusche nicht berühren.
- Wenn kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist bzw. das Versorgungssystem abschaltet, schließen Sie das Versorgungsventil wieder. Die Kartusche hat sich leicht erwärmt.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube am Adapter auf. Jetzt kann die Kartusche von Hand wieder abgeschraubt werden.

**Einschrauben der Kartusche (Bild 2)**

Bild 2

Halten Sie das Gewehr **immer** in eine **sichere** Richtung. Vergewissern Sie sich, dass das Magazin **entnommen** und das Gewehr **ungespannt** und **ungeladen** ist. Jetzt wird die Kartusche vorsichtig von Hand, mit dem Anschlussgewinde unter den Lauf, in die Vorderschaftaussparung geschoben, bis die Gewindebohrung am Gewindezapfen des Ventilhäuses anliegt. Nun drehen Sie die Kartusche mit der Hand ein. Achten Sie darauf, dass sich die Kartusche leicht drehen und einschrauben lässt. Falls Sie einen Widerstand spüren, besteht die Gefahr, dass sich die Gewinde überschneiden. **Drehen Sie auf keinen Fall weiter. Wenden Sie keine Gewalt an.** In diesem Fall drehen Sie die Kartusche wieder heraus bis das Anschlussgewinde vollkommen frei ist. Versuchen Sie nun erneut die Kartusche durch leichtes Drehen einzuschrauben. Achten Sie darauf, dass die Kartusche parallel zum Lauf liegt. Kurz bevor der Anschlag erreicht ist, öffnet sich das Ventil automatisch und Sie spüren dabei einen deutlichen Widerstand. Drehen Sie die Kartusche von Hand weiter, bis sie handfest am Anschlag anliegt. Es ist wichtig, dass die Kartusche am Ventilhäuse fest anliegt, ansonsten kann es zu Luftverlusten kommen.

Achtung! Das Luftgewehr ist jetzt wieder mit einer gefüllten Kartusche bestückt. Es kann nun das Magazin bzw. der Einzel-laderschieber eingeführt werden (siehe „Laden des Magazins“, S. 9) und geschossen werden. Wenn die Druckanzeige (Manometer) die Grenze zum gelben Bereich erreicht hat, sollten Sie die Kartusche wieder befüllen. Im gelben Bereich ist die Gleichmäßigkeit des Druckes für das Schießen nicht mehr gegeben. Sollte Ihre Kartusche irgendwelche Schäden aufweisen, ist sie **sofort** auszutauschen und darf nicht mehr verwendet bzw. gefüllt werden. Sie muss **sofort** gefahrlos entleert werden (siehe „Entleeren der Kartusche“, S. 15).

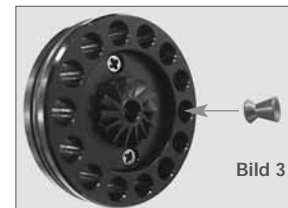
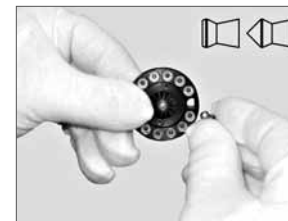
Laden des Magazins

Bild 3

Ihr Gewehr ist mit einem 14-schüssigem Magazin ausgerüstet. Verwenden Sie **nur** Diabolo-Kugeln und **keine** Stahlbolzen, Stahlpfeile, Rundkugeln oder ähnliches. Achten Sie darauf, dass die Kugeln nicht beschädigt sind. Verwenden Sie keine gebrauchten Kugeln. Beachten Sie das jeweilige Kaliber Ihrer Waffe.

- Nehmen Sie das Magazin in die linke Hand und führen Sie die Diabolo mit dem Kugelkopf nach vorne einzeln in die Öffnungen/Patronenlager ein (Bild 3). Durch einen O-Ring werden die Diabolo gehalten.
- Achten Sie darauf, dass die Diabolo vollkommen im Magazin stecken und **nicht** überstehen.
- Achten Sie darauf, dass die Diabolo **nicht** beschädigt und **nicht** verdrückt sind.

Spannen des Systems



Bild 4a



WARNUNG:

Halten Sie die Waffe immer in eine sichere Richtung! Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Mündungsbereich und vor dem Manometer aufhält.

- Ziehen Sie die Verriegelung nach hinten (siehe Bild 4a).



Bild 4b

- Ziehen Sie den Spannhebel aus der Ausgangsstellung und schwenken Sie ihn nach hinten bis zum Anschlag (siehe Bild 4b) Nach Erreichen des rückwärtigen Anschlages rastet der Abzug ein und wird automatisch gesichert (siehe Bild 5).

Sicherung



Bild 5

- weißer und roter Punkt sichtbar = gesichert

- roter Punkt sichtbar = schußbereit

Laden des Gewehres (Magazin)



Bild 6a

- Nachdem das System gespannt und die Verriegelung nach hinten geschoben ist, kann das geladene Magazin schräg nach unten bis zum Anschlag eingeführt werden (siehe Bild 6a, 6b).

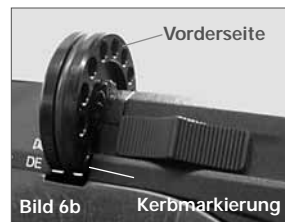


Bild 6b

- Auf der Vorderseite des Magazins ist eine Kerbmarkierung angebracht. Beim Einführen des Magazins achten Sie darauf, daß sich diese Markierung an der Kante des Gehäuses befindet. Wenn die Markierung beim Schießen die Ausgangsposition erreicht hat, befinden sich keine Diabolo mehr im Magazin (siehe Bild 6b).



Bild 6c

- Schieben Sie die Verriegelung wieder nach vorne; evtl. muss dabei das Magazin leicht verdreht werden (siehe Bild 6c).



Bild 6d

- Schwenken Sie nun den Spannhebel ganz nach vorne in die Ausgangsstellung. Hierbei wird eine Diabolo-Kugel in den Lauf geschoben (siehe Bild 6d).



Bild 6e

- Zum Schießen schieben Sie den Sicherungsschieber nach vorne (siehe Bild 6e und Bild 5, S. 10).
- Soll nach Abgabe eines Schusses NICHT weitergeschossen werden, so muss die Waffe sofort entladen werden (siehe „Entladen des Gewehres“, S. 14).

Repetieren (Magazin)

Bild 7a



Bild 7b

Soll nach Abgabe des ersten Schusses weitergeschossen werden, so kann die nächste Diabolo-Kugel geladen werden.

- Hierzu ziehen Sie den Spannhebel und schwenken ihn bis zum Anschlag nach hinten. Nach Erreichen des rückwärtigen Anschlages rastet der Abzug ein und wird automatisch gesichert. Hierdurch wird der Schlagbolzen gespannt und das Magazin weitertransportiert (siehe Bild 7a).

- Schwenken Sie nun den Spannhebel wieder ganz nach vorne in die Ausgangsstellung. Hierbei wird wieder eine Diabolo-Kugel in den Lauf eingeführt (siehe Bild 7b).

Wechsel des Magazins

Ist das in der Waffe befindliche Magazin leergeschossen (die Kerbmarkierung des Magazins hat die Ausgangsposition erreicht, siehe Bild 6b, S. 11),

- Öffnen Sie nach Abgabe des letzten Schusses den Spannhebel.
- Schwenken Sie ihn bis zum Anschlag nach hinten.
- Ziehen Sie jetzt die Verriegelung nach hinten.
- Das Magazin kann nun nach links entnommen werden.
- Ein geladenes Magazin kann jetzt wieder eingeführt werden.
- Schieben Sie die Verriegelung wieder nach vorne; evtl. muss dabei das Magazin leicht verdreht werden.

Laden des Gewehrs (Einzelladerschieber)

Bild 8a



Bild 8b



Bild 8c



Bild 8d



Bild 8e

- Nachdem das System gespannt und die Verriegelung nach hinten geschoben ist, kann der Einzelladerschieber von links nach rechts bis zum Anschlag eingeführt werden (siehe Bild 8a).

- Schieben Sie die Verriegelung wieder nach vorne (siehe Bild 8b).

- Nehmen Sie die Diabolo-Kugel in die rechte Hand und führen Sie diese mit dem Kugelkopf nach vorne in die Öffnung des Einzelladerschiebers. Durch einen O-Ring wird die Kugel gehalten. Achten Sie darauf, dass das Diabolo vollkommen im Einzelladerschieber steckt und **nicht** übersteht. Achten Sie darauf, dass das Diabolo **nicht** beschädigt und **nicht** verdrückt ist.

- Schieben Sie den Einzelladerschieber bis zum Anschlag nach links (siehe Bild 8c).

- Schwenken Sie nun den Spannhebel ganz nach vorne in die Ausgangsstellung. Hierbei wird eine Diabolo-Kugel in den Lauf geschoben (siehe Bild 8d).

- Zum Schießen schieben Sie den Sicherungsschieber nach vorne (siehe Bild 8e und Bild 5, S. 10).

- Soll nach Abgabe eines Schusses NICHT weitergeschossen werden, so muss die Waffe sofort entladen werden (siehe „Entladen des Gewehrs“, S. 14).

**Repetieren
(Einzelladeschieber)**



Soll nach Abgabe des ersten Schusses weitergeschossen werden, so kann die nächste Diabolo-Kugel geladen werden.

- Hierzu ziehen Sie den Spannhelmschwenker und schwenken ihn bis zum Anschlag nach hinten. Nach Erreichen des rückwärtigen Anschlages rastet der Abzug ein und wird automatisch gesichert. Hierdurch wird der Schlagbolzen gespannt.
- Schieben Sie den Einzelladerschieber bis zum Anschlag von links nach rechts (siehe Bild 9a).
- Nehmen Sie die Diabolo-Kugel in die rechte Hand und führen Sie diese mit dem Kugelkopf nach vorne in die Öffnung des Einzelladerschiebers (siehe Bild 9a).
- Schieben Sie den Einzelladerschieber bis zum Anschlag von rechts nach links (siehe Bild 9b).
- Schwenken Sie den Spannhelmschwenker wieder ganz nach vorne in die Ausgangsstellung. Hierbei wird wieder eine Diabolo-Kugel in den Lauf eingeführt (siehe Bild 9c).

Entladen des Gewehres

Außer zum umgehenden Schießen sollte ihr Gewehr aus Sicherheitsgründen immer entladen und entspannt sein.

- Dies erfolgt durch Abschießen des im Lauf befindlichen Diabols in einen sicheren Kugelfang.
- Ziehen Sie zuerst den Spannhelmschwenker und schwenken Sie ihn bis zum Anschlag nach hinten. Nach Erreichen des rückwärtigen Anschlages rastet der Abzug ein und wird automatisch gesichert. Schieben Sie die Verriegelung nach hinten. Jetzt kann das Magazin bzw. der Einzelladerschieber entnommen und abgelegt werden.
- Schrauben Sie die Kartusche aus dem System (dabei ist ein strömendes Luftgeräusch zu hören). Jetzt kann die Kartusche sicher abgelegt werden.

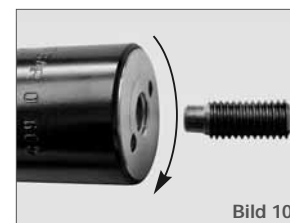
**Entladen des Gewehres
(Fortsetzung)**

- Schieben Sie die Verriegelung nach vorne.
- Schwenken Sie den Spannhelmschwenker nach vorne in die Ausgangsstellung.
- Das System ist jetzt noch gespannt. Schieben Sie den Sicherungsschieber nach vorne und betätigen Sie den Abzug, wobei Sie die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung bzw. ihren Kugelfang halten. Hierdurch wird das System entspannt.

Entleeren der Kartusche

Im Zubehör zu Ihrem Luftgewehr finden Sie eine Entlüftungsschraube. Falls diese fehlen oder abhanden gekommen sein sollte, so können Sie diese über den Fachhandel oder bei uns direkt erwerben. Nachdem die Pressluftkartusche ca. 20 mal befüllt oder das Luftgewehr länger als 4 Wochen nicht benutzt wurde, sollte die Pressluftkartusche vollständig und langsam entleert werden, damit eventuell vorhandenes Kondenswasser entweichen kann.

- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Mündungsbereich und vor dem Manometer aufhält.
- Entladen Sie Ihr Luftgewehr (siehe „Entladen des Gewehres“, S. 14).
- Zur Entleerung schrauben Sie die Entlüftungsschraube langsam von Hand auf das Anschlussgewinde der Kartusche, bis Sie hören, dass die Luft herausströmt. Es kann einige Zeit dauern, bis die Kartusche vollkommen entleert ist. Legen Sie deshalb die Kartusche solange sicher ab (siehe Bild 10).
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube erst wieder herunter, wenn kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist und das Manometer keinen Fülldruck mehr anzeigt, d.h. die Anzeige auf „0“ steht.



Abzug

! WARNUNG:
Veränderungen am Mechanismus der Waffe können Fehlfunktionen hervorrufen. Das Manipulieren kann den Gebrauch der Waffe unsicher machen.

Ihr Luftgewehr ist serienmäßig mit dem Druckpunktabzug T06 ausgerüstet (siehe Bild 11). Wir empfehlen die werksseitige Einstellung des Abzuges zu belassen oder die Waffe von einem qualifizierten Büchsenmacher einstellen zu lassen.

- Vorweglänge:
Werksseitig ist der kürzeste Vorweg einjustiert. Durch Linksdrehung der Schraube 1 kann der Vorweg stufenlos verlängert werden.
- Druckpunkt:
>> Rechtsdrehen der Schraube 2 = grober Druckpunkt
>> Linksdrehen der Schraube 2 = feinerer Druckpunkt

**Abzug
(Fortsetzung)**

- Vorweg (300 – 380 g)- und Abzugsgewicht (400 – 500 g):
 - >> Rechtsdrehen der Schraube 3 = höheres Gewicht
 - >> Linksdrehen der Schraube 3 = geringeres Gewicht

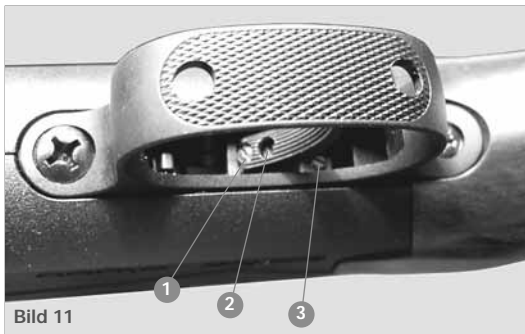


Bild 11

Pflege des Gewehres

Vergewissern Sie sich immer, dass die Waffe ungeladen bzw. ungespannt ist, bevor Sie mit der Pflege beginnen. Zerlegen Sie niemals das Gewehr bzw. nehmen Sie niemals eine Reparatur am System vor. Durch unsachgemäße Bedienung oder Demontage kann es zu Verletzungen oder zu Schäden an der Waffe kommen. Bei Funktionsstörungen ist es daher erforderlich, das Luftgewehr von einem Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen oder es an unsere Firma einzusenden. Bei der Reparatur dürfen nur Original-DIANA-Ersatzteile verwendet werden. Beim Versand muss die Kartusche leer, d.h. drucklos sein.

Alle Stahlteile sollten nach Gebrauch oder bei längerem Nichtbenutzen der Waffe mit einem Waffenölgetränktem, fusselreien Tuch sorgfältig abgewischt werden, um das gute Aussehen und die Funktion auf Lange Zeit zu erhalten, sowie die Oberfläche vor Rost zu schützen. Die Schmierung ist bereits im Werk bei der Montage erfolgt. Der Lauf sollte mittels eines mit Waffenöl getränktem Doctes oder Filzpropfens gereinigt werden. Vom Gebrauch von Drahtbürsten wird dringend abgeraten, weil dadurch das Laufinnere beschädigt werden kann.

Bei großer Kälte bringen Sie die Waffe auf Zimmertemperatur.

Garantieerklärung

Für dieses Luftgewehr gewähren wir 2 Jahre Garantie. Ausgenommen sind Defekte, die durch unsachgemäße Behandlung, Gewaltanwendung oder normale Abnutzung entstehen.

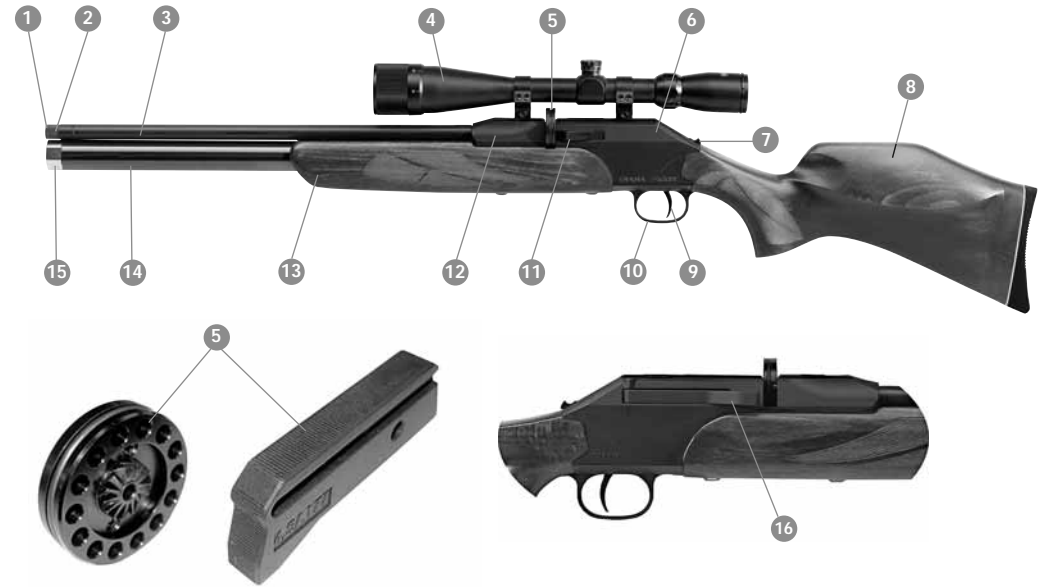


Operating instructions

DIANA P1000



<i>Table of Contents</i>	Individual components	19
	General instructions	20
	Symbols used in these operating instructions	20
	Handling the air gun	20
	Risks from projectiles	20
	Legal provisions	21
	Children	21
	Proper use	21
	Transport	21
	Storage	21
	Information about export regulations	21
	Handling compressed air cylinders	22
	Filling the cylinder	24
	Screwing in the cylinder	25
	Loading the magazine	25
	Cocking the system	26
	Safety	26
	Loading the gun (magazine)	27
	Repeating (magazine)	28
	Changing the magazine	28
	Loading the gun (single-shot slider)	29
	Repeating (single-shot slider)	30
	Unloading the gun	30
	Emptying the cylinder	31
	Trigger	31
	Care	32
	Guarantee	32
	Technical information	98



- Individual components**
- 1 Muzzle
 - 2 Thread protection nut
 - 3 Barrel
 - 4 Scope with two-piece mount (not included in delivery)
 - 5 Magazine / single-shot slider
 - 6 Housing
 - 7 Safety lock
 - 8 Butt stock
 - 9 Trigger
 - 10 Trigger guard
 - 11 Locking mechanism for magazine / single-shot slider
 - 12 Valve body
 - 13 Front stock
 - 14 Compressed Air Cylinder
 - 15 Manometer
 - 16 Cocking lever (starting position)

Thank you for choosing one of our products. DIANA compressed air guns are valued worldwide for their well-developed construction, quality and outstanding firing properties. When used carefully, this model will give you many years of enjoyment.

General instructions

Read these operating instructions all the way through before shooting the air gun.


Keep the instructions in a safe place. If you let another person use the air gun, be sure to give them the operating instructions as well.

Failure to follow these instructions can lead to serious injuries or damage to the air gun.

We do not assume any liability for damages caused by a failure to follow these operating instructions.

Symbols used in these operating instructions

The important safety information is labeled. Be sure to read this information in order to prevent accidents and damage to the air gun:

 **WARNING:**
This warns you about dangers to your health and indicates possible injury risks.

Handling the air gun

A loaded air gun is a potentially hazardous object. If it is not handled carefully, it can cause serious injuries with lasting physical damage. Therefore, please note the following:

- Never rely on the safety! Always handle the air gun as if it were loaded.
- Never hold your hand in front of the muzzle.
- Be sure that the muzzle is always pointing in a safe direction. Never aim it at people or animals.
- Only load the air gun immediately before shooting. Never put down a loaded air gun. Never transport a loaded gun.

Risks from projectiles

- Diabolos can ricochet off of hard surfaces and cause serious injuries.
- You and your companion should always wear protective glasses while shooting.
- Ensure an adequate backstop.

Legal provisions

Observe your country's applicable legal provisions for purchasing, using and storing your air gun.

A failure to observe these rules can result in legal consequences.

Children

Do not leave the air gun unsupervised, and use it very carefully in the presence of children or other people who are unable to assess the risk.

Children and other people who are unable to assess the risk should not be allowed to use the air gun. Packaging materials should not be used as toys. There is a risk of suffocation.

Proper use

Use the air gun only for shooting at practice targets, and use only diabolos that correspond to the caliber of the gun. Any other use is considered improper and is prohibited.

In particular, it is prohibited to:

- Shoot at people or animals.
- Shoot at hard surfaces (e.g. concrete) or water surfaces.
- Load the gun with bolts or steel slugs.

Transport

Only transport the air gun when it is uncocked, unloaded and the safety is on. Transport the gun separately from the ammunition in an appropriate and safe transport container, for instance a gun case.

Storage

If you do not intend to use the air gun for a longer period of time:

- Unload, uncock and secure the air gun.
- Place the air gun in an appropriate container, for instance a gun case.
- Lightly oil the metal parts of the air gun with gun oil. Do not dispose of oily rags in household trash.

Store the air gun in a dry room.

Information about export regulations

You must agree not to undertake any actions that directly or indirectly violate any law in your country or any other international agreements relating to the export or re-export of commercial goods.

In the event of a defect

- Never use a defective air gun.
- Never try to repair a defective air gun.
- Send defective air guns to a specialized retailer (gunsmith) or DIANA customer service for repairs. See back page for address.

Handling compressed air cylinders (described as "cylinders" in the text)

- When the gun is delivered, the cylinder is not screwed in. Because of legal regulations and safety provisions, we only deliver empty compressed air cylinders. Please fill the cylinder before use (see "Filling the cylinder," p. 25).
- Whenever you ship or mail your gun with the cylinder or send the cylinder separately, by plane, mail, etc., the cylinder must always be empty, in other words unfilled and unpressurized (see "Emptying the cylinder," p. 31).
- The maximum permissible filling pressure is 300 bar at 15°C. The cylinder cannot be filled using a higher pressure or a greater filling volume! The air must be dry and free from dust and dirt. Use only oil-free and water-free pressurized air, in other words diving-quality air (DIN EN 12021)!
- Improper use, filling, storage or other handling of a cylinder can lead to injury, property damage or even death.
- Filled cylinders should not be exposed to temperatures above 50°C or below -20°C. During transport (for instance with high temperatures in a car) and storage, make sure insulation is provided, e.g. by storing them in a Styrofoam container or a gun case.
- Store cylinders and refill adapters in a safe, dry, oil-free and dust-free place.
- Be sure to protect cylinders from outside forces, such as falls, etc.
- Cylinders that are not properly sealed or have been damaged, or are more than 10 years old, can no longer be used or refilled. They must be emptied immediately to render them harmless (see "Emptying the cylinder," p. 31). They must be replaced immediately and no longer used. The manufacturing date is marked on the cylinder. Always treat the cylinder with care, and check it for cracks before every use. If you see cracks or other damage on your compressed air cylinder, it should be emptied immediately and returned to us. The surface of the cylinder cannot be glued or otherwise manipulated. In particular, no engraving or other abrasive processes should be undertaken, since this can cause damage to the pressure container and lead to safety risks.
- Always keep the connecting threads and vents completely free from oil and dirt.

DANGER OF EXPLOSION!

Handling compressed air cylinders (Continued)

- An empty cylinder should never be exposed to temperatures over 70°C or to flame. Excess temperatures can cause damage. If this occurs, the cylinder must be sent back to us for inspection.
- Never try to open a cylinder yourself or to mechanically modify it in any way. Valves and manometers should only be installed and removed by the manufacturer. **Please note! Only original DIANA cylinders (max. 300 bar) should be used! Any modifications and/or repairs to cylinders can only be carried out by the manufacturer, using original replacement parts. If this is not the case, all liability and warranty claims shall be rendered null and void.**
- The cylinder is equipped with a manometer to indicate filling pressure. Only check the pressure reading when the magazine has been removed and the gun is unloaded and uncocked. Under no circumstances should it be checked while you are refilling the compressed air cylinder (see "Unloading the gun," p. 30).

Depending on the construction, the manometer operates with an accuracy of +/- 3%. Temperature changes can also lead to deviations in the reading.

- **For safety reasons (shots cannot be discharged without pressurized air), the cylinder must always be unscrewed and removed when the gun is not being used, when shooting is finished and/or the gun is being transported. This removes pressure from the housing and the valves as well as the gaskets and springs.**

Always point the gun in a safe direction while removing the cylinder!

- **In addition to the above information, the provisions of the "Technical Rules for Pressurized Gas," any operational safety instructions and the legal provisions of the respective country must be followed when filling the cylinder, including for commercial purposes. The cylinders CANNOT be used to transport or fill other types of gases.**

Useful life of steel containers for compressed gas:

For compressed gas containers made of steel, we have decided to limit the useful life to 10 years. In contrast to aluminum containers for compressed gas, the different material characteristics of the steel cylinders and the resulting possibility of a repeat inspection by the manufacturer after 10 years – as long as the repeat inspection does not reveal any problems – allow their useful life to be extended by another 10 years. Thus the maximum possible useful life is a total of 20 years (example: the useful life of a 16-year-old cylinder would only be extended by another four years).

The useful life of steel containers made of compressed gas that are 20 or more years old cannot be extended through a repeat inspection. After the end of the useful life, the cylinder should no longer be used and should be safely emptied.

Filling the cylinder

Before you attempt to fill the cylinder, always make sure that the magazine has been removed, the gun is unloaded and uncocked (see "Unloading the gun," p. 30). **The permissible filling pressure is a maximum of 300 bar. Use only oil-free, water-free filtered pressurized air.** The air must be dry and free from dust and dirt (DIN EN 12021). Make sure that your supply system is able to guarantee and supply this air quality. For filling and refilling, we recommend that you use diving cylinders. Never use another type of gas, particularly industrial or welding gases such as oxygen, carbon dioxide, acetylene, hydrogen, argon, etc.

There are currently three supply systems available on the market:

- hand pumps
- compressors
- pressurized air bottles

For safety reasons, it is never permissible to fill, use or store the cylinder above the maximum permissible pressure of 300 bar.

Please strictly follow the instructions for filling the cylinder, as well as the corresponding technical regulations. If the cylinder is filled beyond the permissible pressure of 300 bar, air should be let off immediately in order to reach or fall below the maximum permissible filling pressure. Failure to follow these instructions can lead to personal injury, property damage and even death. Before filling the cylinder, check all of the components associated with the filling process, such as the refilling bottle, refill adapter and pressurized air cylinder, for damages (for instance on the thread turns).

- Only use the adapter provided with your gun (see Image 1), and screw it into the appropriate threading of the respective supply system **first**.
- Close the exhaust screw on the adapter.
- Now firmly screw the cylinder onto the adapter by hand (see Image 1).
- Open the respective supply valve as slowly as possible. Do not touch the cylinder during the filling process.
- When you no longer hear the sound of air flowing or when the supply system turns off, close the supply valve. The cylinder will be slightly warm.
- Open the exhaust screw on the adapter. Now the cylinder can be unscrewed by hand.



Screwing the cylinder in (Image 2)

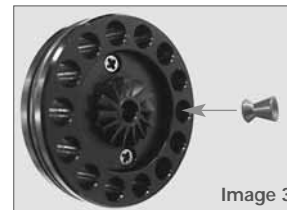
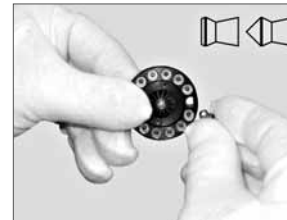


Image 2

Always point the gun in a **safe** direction. Make sure that the magazine has been **removed** and the gun is **uncocked** and unloaded. Now carefully use your hand to push the cylinder into the front stock opening, with the connection threading under the barrel, until the threaded hole is touching the threaded pin on the valve housing. Then screw in the cylinder by hand. Make sure that the cylinder can be easily turned and screwed in. If you feel resistance, the threading may be crossed. **Do not continue screwing it in. Do not use force.** In this case, unscrew the cylinder until it is completely clear of the connection threading. Then try once again to screw in the cylinder gently. Make sure that the cylinder is parallel to the barrel. Just before the stop position is reached, the valve will open automatically, and you will feel a clear resistance. Keep turning the cylinder by hand until it is in the stop position, and hand-tighten it. It is important for the cylinder to be firmly installed at the valve housing, or air loss can occur.

Attention! The air gun is now once again equipped with a filled cylinder. Now the magazine or the single-shot slider can be installed (see "Loading the magazine," p. 25) and the gun can be discharged. When the pressure gauge (manometer) reaches the edge of the yellow zone, it is time to refill the cylinder. The yellow zone indicates that the steady pressure required for shooting is no longer available. If your cylinder is damaged in any way, it must be replaced **immediately** and can no longer be used or refilled. It must **immediately** be safely emptied (see "Emptying the cylinder," p. 31).

Loading the magazine



Your gun is equipped with a 14-shot magazine. **Please Note:** This rifle can be used with all types of standard airgun pellets – flat nose, rounded, pointed, etc. **Do not use steel bolts, steel darts, BB's or similar.** Be sure that the pellets have not been damaged. Do not load used pellets. Use the correct caliber for your gun.

- Hold the magazine in your left hand and insert the diabolos into the openings one at a time, with the head facing forward (Image 3). The diabolos are held in place by an O ring.
- Make sure that the diabolos are fully inserted into the magazine and **do not** stick out.
- Make sure that the diabolos are **not** damaged and **not** crushed.

Cocking the system



Image 4a



WARNING:

Always point the gun in a safe direction! Check to make sure that no one is near the muzzle or in front of the manometer.

- Pull the locking device back (see Image 4a).



Image 4b

- Pull the cocking lever out of the starting position and swing it back until it stops (see Image 4b). After reaching the rear stopping position, the trigger will lock in place and is automatically secured (see Image 5).

Safety



Image 5

- White and red dots both visible = safety is on

- Red dot is visible = ready to fire

Loading the gun (magazine)



Image 6a

- Once the system has been cocked and the locking mechanism is slid back, the loaded magazine can be inserted at a downward diagonal until it stops (see Images 6a, 6b).

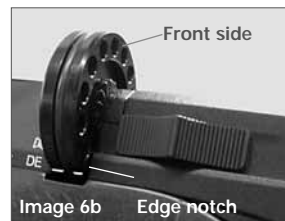


Image 6b Edge notch

- The front side of the magazine has a notch mark. When inserting the magazine, make sure that this mark is at the edge of the housing. When the mark returns to the starting position during shooting, that means there are no more diabolos in the magazine (see Image 6b).



Image 6c

- Slide the locking mechanism forward again; you may need to turn the magazine slightly (see Image 6c).



Image 6d

- Now swing the cocking lever all the way forward to the starting position. This pushes a diablo pellet into the barrel (see Image 6d).



Image 6e

- To shoot, slide the safety lock forward (see Image 6e and Image 5, p. 26).
- If you do NOT wish to continue shooting after firing a shot, unload the gun immediately (see "Unloading the gun," p. 30).

Repeating (magazine)



Image 7a



Image 7b

If you wish to continue shooting after firing the first shot, you can load the next diabolo pellet.

- To do so, pull on the cocking lever and swing it back until it stops. After reaching the rear stopping point, the trigger will lock in place and is automatically secured. This cocks the firing pin and moves the magazine forward (see Image 7a).

- Now swing the cocking lever all the way forward again, into the starting position. This moves the next diabolo pellet into the barrel (see Image 7b).

Changing the magazine

Once the magazine in the gun has been fully discharged (the notch mark on the magazine is back in the starting position – see Image 6b, p. 27).

- Open the cocking lever after firing the last shot.
- Swing it back until it stops.
- Pull the locking mechanism back.
- The magazine can now be removed from the left side.
- A loaded magazine can now be inserted.
- Slide the locking mechanism forward again; you may need to turn the magazine slightly.

Loading the gun (single-shot slider)



Image 8a



Image 8b



Image 8d



Image 8e

- Once the system has been cocked and the locking mechanism has been slid back, the single-shot slider can be inserted from left to right until it reaches the stopping position (see Image 8a).

- Slide the locking mechanism forward again (see Image 8b).

- Hold the diabolo pellet in your right hand and insert it into the opening of the single-shot slider, with the head facing forward. The pellet is held in place by an O ring. Make sure that the diabolo is fully inserted into the single-shot slider and **does not** stick out. Make sure that the diabolo is **not** damaged and **not** crushed.

- Slide the single-shot slider to the left until it stops (see Image 8c).

- Now swing the cocking lever all the way forward to the starting position. This pushes a diabolo pellet into the barrel (see Image 8d).

- To shoot, slide the safety lock forward (see Image 8e and Image 5, p. 26).

- If you do NOT wish to continue shooting after firing a shot, you must immediately unload the gun (see "Unloading the gun," p. 30).

**Repeating
(single-shot slider)**



Image 9a



Image 9b



Image 9c

If you wish to continue shooting after firing the first shot, you can load the next diabolo pellet.

- To do so, pull back the cocking lever and swing it back until it stops. After reaching the rear stopping point, the trigger will lock in place and is automatically secured. This cocks the firing pin.
- Slide the single-shot slider from left to right until it stops (see Image 9a).
- Hold the diabolo pellet in your right hand and insert it into the opening of the single-shot slider, with the head facing forward (see Image 9a).
- Slide the single-shot slider from right to left until it stops (see Image 9b).
- Now swing the cocking lever all the way forward again, into the starting position. This moves another diabolo pellet into the barrel (see Image 9c).

Unloading the gun

For safety reasons, your gun should always be unloaded and uncocked except when you are shooting.

- If a diabolo is still in the barrel, you can unload it by firing the diabolo into a safe backstop.
- To do so, pull back the cocking lever and swing it back until it stops. After reaching the rear stopping point, the trigger will lock into place and is automatically secured. Slide the lock backward. Now the magazine or the single-shot slider can be removed and set aside.
- Unscrew the cylinder from the system (you will hear the sound of flowing air). Now the cylinder can be safely set aside.

**Unloading the gun
(Continued)**

- Slide the locking mechanism forward.
- Swing the cocking lever forward into the starting position.
- The system is still cocked. Slide the safety lock forward and pull the trigger, while pointing the muzzle of the gun in a safe direction or toward your backstop. The system is now uncocked.

Emptying the cylinder

The accessories for your air gun include an exhaust screw. If this is missing or you lose it at a later point, you can obtain it from a retailer or from us directly. Once the pressurized air cylinder has been refilled about 20 times or if the air gun has not been used for more than 4 weeks, the cylinder should be completely and slowly emptied in order to release any condensation.

- Make sure that no one is near the muzzle or in front of the manometer.
- Unload your air gun (see "Unloading the gun," p. 30).

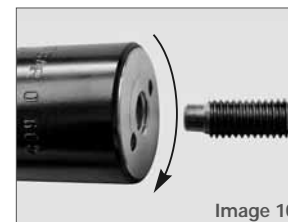


Image 10

- To empty the cylinder, slowly attach the exhaust screw onto the connection threading of the cylinder by hand until you hear the air flowing out. It may take a while for the cylinder to be completely empty. Set the cylinder in a safe place until it has finished emptying (Image 10).
- Do not remove the exhaust screw until you can no longer hear air flowing out and the manometer does not register any air pressure – in other words, when the display is at "0".

Trigger

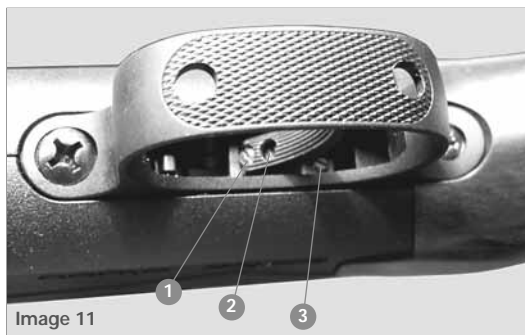


WARNING:
Modifications to the gun's mechanism can result in malfunctions. Manipulations can make it unsafe to use the gun.

Your air gun comes standard with the T06 two-stage trigger (see Image 11). We recommend using the factory settings for the trigger or else having the gun adjusted by a qualified gunsmith.

- First stage travel:
The first stage travel is reduced to a minimum by factory. By turning the Screw 1 the first stage travel will be extended.
- Pull-off:
When the first stage travel will be adjusted the pull-off must be adjusted also. This will be done by turning the Screw 2.
>> Turn clockwise = coarse pull-off
>> Turn counter clockwise = finely adjusted pull-off
- First stage weight (300 – 380g) and trigger weight (400 – 500 g):
>> Turn Screw 3 clockwise = weight will be increased
>> Turn Screw 3 counter clockwise = weight will be reduced

*Trigger
(Continued)*



Caring for the gun

Always make sure that the gun is unloaded and uncocked before beginning any care. Never disassemble or repair the system. Improper use or disassembly can cause injuries or damage the gun. In the event of a functional disruption, the air gun should be inspected by a specialized retailer and repaired if necessary, or sent in to our company. Repairs must use only original DIANA replacement parts. The cylinder must be empty, i.e. unpressurized, when it is sent.

All steel parts should be carefully wiped off after use or after longer periods of disuse, with a cloth soaked in gun oil and free from lint, in order to preserve their appearance and function in the long term and to protect the surface from rust. The parts were lubricated in the factory during assembly. The barrel should be cleaned using a wick or a felt stopper soaked in gun oil. We strongly discourage using wire brushes because this can damage the inside of the barrel.

Under extremely cold temperatures, bring the gun up to room temperature first.

Guarantee

We provide a two-year guarantee for this air gun. This excludes defects that are caused by improper handling, the use of force or normal wear and tear.

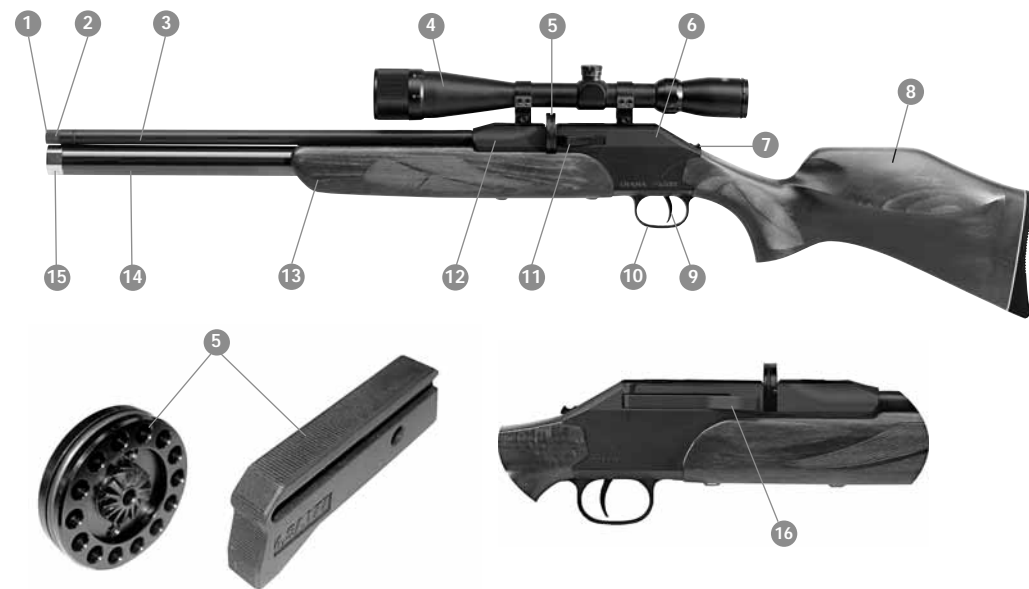


Mode d'emploi

DIANA P1000



Sommaire		
Pièces individuelles		35
Consignes générales		36
Symboles de cette notice d'utilisation		36
Utilisation de la carabine à air comprimé		36
Mise en danger par les tirs		36
Dispositions légales		37
Enfants		37
Utilisation conforme à sa destination		37
Transport		37
Entreposage		37
Consignes relatives aux dispositions d'exportation		37
Manipulation des cartouches d'air comprimé		38
Remplissage de la cartouche		40
Vissage de la cartouche		41
Chargement du barillet		41
Armement du système		42
Sûreté		42
Chargement de la carabine (barillet)		43
Répétition (barillet)		44
Changement du barillet		44
Chargement de la carabine (poussoir pour arme à un coup)		45
Répétition (poussoir pour arme à un coup)		46
Déchargement de la carabine		46
Vidage de la cartouche		47
Détente		47
Entretien		48
Déclaration de garantie		48
Données techniques		98



Pièces individuelles	1	Bouche
	2	Écrou de protection
	3	Canon
	4	Lunette de visée avec un montage en deux pièces (non compris dans le contenu de la livraison)
	5	Barillet / Poussoir pour arme à un coup
	6	Boitier
	7	Poussoir de sûreté
	8	Crosse arrière
	9	Détente
	10	Pontet
	11	Verrouillage pour barillet et pour poussoir pour arme à un coup
	12	Corps de soupape
	13	Longuesse
	14	Réservoir à air (cartouche)
	15	Manomètre
	16	Levier d'armement (Position initiale)

Consignes générales

Merci d'avoir choisi un produit de notre maison. Les armes à air comprimé DIANA sont appréciées dans le monde entier en raison de leur construction élaborée, leur qualité et l'excellente performance de tir. Ce modèle va vous apporter satisfaction pendant de nombreuses années si vous l'utilisez avec précaution.

Veuillez lire intégralement la présente notice d'utilisation avant de tirer avec votre carabine à air comprimé.

Conservez cette notice avec soin. Si vous revendez la carabine à air comprimé à des tiers, remettez leur cette notice d'utilisation.

Le non-respect de cette notice peut provoquer des blessures graves ou des dommages sur l'arme à air comprimé.

Nous n'assumons aucune responsabilité pour les dommages survenus à la suite du non-respect de la présente notice d'utilisation.

Symboles de la notice d'utilisation

Les consignes importantes pour votre sécurité ont un marquage spécifique. Respecter impérativement ces consignes afin d'éviter les accidents et les dommages sur la carabine à air comprimé.

**AVERTISSEMENT :**

Prévient des dangers pour votre santé et indique les risques éventuels de blessures

Utilisation de la carabine à air comprimé

Une carabine à air comprimé chargée est un objet potentiellement dangereux. Des blessures graves entraînant des dommages corporels irréversibles peuvent survenir par une manipulation erronée. Faire attention à ce qui est mentionné ci-après :

- Ne jamais se fier aux sûretés ! Toujours manipuler la carabine à air comprimé comme si elle était chargée.
- Ne jamais tenir une main devant la bouche du canon.
- Faire attention à ce que la bouche soit toujours orientée dans une direction sécurisée. Ne jamais cibler des personnes ou des animaux.
- Charger la carabine uniquement avant de tirer. Ne jamais entreposer une carabine chargée. Ne jamais transporter une arme chargée.

Dangers par les tirs

- Les balles peuvent ricocher contre des surfaces dures et engendrer des blessures graves.
- Porter des lunettes de protection, il en est de même pour la personne accompagnatrice.
- Faites des tirs fichants (Boîtes à cibles).

Dispositions légales

Respecter les normes en vigueur dans votre pays concernant l'acquisition, l'utilisation et la conservation de votre carabine à air comprimé.

Le non-respect de ces prescriptions peut avoir des conséquences pénales.

Enfants

Ne pas laisser la carabine à air comprimé sans surveillance et l'utiliser avec précaution si des enfants ou de personnes n'ayant pas conscience du danger sont à proximité de celle-ci.

Les enfants ou les personnes inconscientes du danger ne doivent pas utiliser la carabine à air comprimé. Les matériaux d'emballage ne doivent pas être utilisés comme jouets. Il y a un risque d'asphyxie.

Utilisation conforme à sa destination

Utiliser la carabine à air comprimé exclusivement pour tirer sur des cibles d'exercices et les balles à étranglement exclusivement pour les modèles conformes au calibre indiqué sur l'arme. Chaque utilisation autre que celle prévue est considérée comme non conforme et donc interdite.

L'interdiction s'applique en particulier pour :

- Les tirs sur les personnes ou les animaux
- Les tirs sur des surfaces dures (par ex. béton) ou dans l'eau
- Le chargement de fléchettes ou de projectiles en acier

Transport

Le transport de la carabine à air comprimé est possible uniquement si celle-ci est débrayée, déchargée et sécurisée. Transporter l'arme séparément des munitions uniquement dans un réservoir de transport adapté et sûr, par exemple dans un étui ou dans une valise pour carabines.

Entreposage

Si vous ne souhaitez pas utiliser votre carabine à air comprimé pendant un certain temps :

- La débrayer, la décharger et la sécuriser.
- Poser la carabine à air comprimé dans un contenant adapté, par exemple une valise pour carabines.
- Lubrifier les pièces métalliques de la carabine avec une huile pour arme. Les chiffons imbibés d'huile ne doivent pas être rejetés avec les déchets domestiques.
- Entreposer la carabine à air comprimé dans un endroit sec.

Consignes relatives aux dispositions d'exportation

Vous vous engagez à ne pas exécuter d'actes contraires directs ou indirects à la loi de votre pays ou à d'autres contrats internationaux en relation avec l'exportation ou la réexportation de biens économiques.

En cas de défectuosité

- Ne jamais utiliser une carabine défectueuse.
- Ne jamais essayer de réparer une carabine défectueuse.
- Remettre une carabine défectueuse à un distributeur spécialisé pour réparation (armurier) ou au service après-vente DIANA : Consulter l'adresse au dos.

*Manipulation des
cartouches d'air comprimé
(dans le texte dénommé
« Cartouche »)*

- La cartouche n'est pas vissée lors de la livraison de la carabine. En raison des prescriptions légales et des dispositions en matière de sécurité, nous livrons uniquement des cartouches à air comprimé non remplies. Remplir les cartouches avant leur mise en service (Se référer à la page 40 « Remplissage de la cartouche »).
- Si l'envoi de votre arme s'effectue avec une cartouche ou la cartouche est expédiée séparément par avion, par la poste etc. Celle-ci doit toujours être vide, c'est à dire non remplie et sans pression (Se référer à la page 47 « Vidage de la cartouche »).
- La pression de remplissage admissible est de 300 bars maximal, basée sur une température de 15°C. La cartouche ne doit pas être remplie avec une pression supérieure ou une quantité supérieure ! L'air doit être sec, exempt de poussières et de souillures. Utiliser exclusivement de l'air comprimé exempt d'huile et d'eau, c'est-à-dire de l'air comprimé adapté pour la plongée (DIN EN 12021) !
- Une utilisation, un remplissage, un entreposage ou d'autres manipulations de la cartouche non conformes peuvent provoquer des dommages corporels et matériels ou même la mort.
- Les cartouches remplies ne doivent pas être exposées à des températures supérieures à 50°C et inférieures -20°C. Veiller lors du transport (par ex. lors de températures chaudes dans le camion) ou de l'entreposage à une bonne isolation, par ex. par une conservation dans un emballage en polystyrène ou dans un coffret pour armes.
- Entreposer les cartouches et les adaptateurs de recharges dans un endroit sécurisé, sec, exempt de graisses et de poussières
- Protéger impérativement les cartouches des agressions extérieures, comme par ex. les chutes.
- Une cartouche non étanche, endommagée ou ayant dépassée 10 ans, ne doit plus être utilisée ou remplie. Elle doit être vidée impérativement sans danger (Se référer à la page 47 « Vidage de la cartouche »). Elle doit être immédiatement échangée et ne plus être utilisée. La date de fabrication est indiquée sur la cartouche. Manipuler la cartouche avec précaution et contrôler si elle présente des fissures avant chaque utilisation. Si des fissures ou autres détériorations similaires sont constatées sur votre cartouche d'air comprimé, il faut la vider immédiatement et la renvoyer. La surface de la cartouche à air comprimé ne doit pas être collée ou manipulée. Aucune gravure ou autre processus abrasif ne doit être effectué étant donné que cela peut provoquer des détériorations sur le réservoir de pression et présenter un risque pour la sécurité.
- Toujours maintenir le raccord du filet et les soupapes exemptes d'huile et de poussière.

RISQUE D'EXPLOSION.

*Manipulation
des cartouches d'air
comprimé (suite)*

- Une cartouche vide ne doit pas être exposée à une température supérieure à 70°C ou aux flammes. Cette température excessive peut provoquer une détérioration de la cartouche et celle-ci doit être impérativement retournée afin de la soumettre à un contrôle.
- N'essayez pas d'ouvrir vous-même une cartouche ou de modifier le mécanisme. Les soupapes et le manomètre doivent être montés ou démontés exclusivement par le fabricant. **Remarque ! Seules les cartouches d'origine DIANA (max. 300 bars) doivent être utilisées ! Chaque modification et/ou réparation sur les cartouches doivent être effectuées uniquement par le fabricant en utilisant les pièces de rechange d'origine. En cas de non-respect de ces consignes, la responsabilité et la garantie s'éteignent.**
- La cartouche est équipée d'un manomètre pour l'affichage de la pression de remplissage. Contrôler l'affichage de la pression uniquement si le barillet est retiré, l'arme est déchargée et débrayée, mais en aucun cas pendant le remplissage de la cartouche d'air comprimé (Se référer à la page 46 « Décharge de la carabine »). Le manomètre fonctionne avec une précision de +/- 3% en raison de sa construction. Les influences de température peuvent conduire à des écarts lors de l'affichage.
- **Pour des raisons de sécurité (sans air comprimé, aucun tir n'est possible)**, la cartouche doit toujours être desserrée puis retirée dans les cas où la carabine n'est plus utilisée, le tir est terminé ou l'arme est transportée. La corps et la soupape ainsi que les bagues d'étanchéité et les ressorts sont déchargés de la pression et réservés.
- **Toujours tenir l'arme dans une direction sécurisée !**
- **Les dispositions sur les «Règlements techniques sur les gaz comprimés TRG », les ordonnances en matière de sécurité de fonctionnement ou les dispositions légales du pays respectif doivent impérativement être suivis lors du remplissage, également à des fins commerciales excepté les consignes mentionnées précédemment. Les cartouches NE sont PAS prévues pour le transport ou le remplissage de gaz de tous types.**

**Durée d'exploitation des
réservoirs de gaz comprimé
en acier :**

Concernant les réservoirs de gaz comprimé en acier, nous avons décidé de limiter la durée d'utilisation à 10 ans. Contrairement aux réservoirs de gaz comprimé en aluminium, la durée d'exploitation des cartouches en acier peut être prolongée de 10 années supplémentaires. La raison est due aux autres propriétés du matériau de ces cartouches et à la possibilité pour le fabricant d'effectuer une contre-vérification après 10 ans – si cette contre-vérification ne présente pas de réserves – de sorte qu'une durée d'exploitation maximale de 20 ans au total est possible (par exemple : la durée d'exploitation d'une cartouche de 16 ans est prolongée de 4 années supplémentaires).

La durée d'exploitation des réservoirs d'air comprimé en acier qui ont 20 ans ou plus, ne peut plus être prolongée par une vérification réitérée. Après l'expiration de la durée d'exploitation, la cartouche ne doit plus être utilisée et peut être vidée sans risque.

Remplissage de la cartouche

Avant de commencer à remplir la cartouche, il faut s'assurer que le barillet soit bien retiré et que la carabine soit déchargée et débrayée (Se référer à la page 46 « Décharge de la carabine »). La pression de remplissage admissible est de 300 bars maximal. Utiliser de l'air comprimé filtré, exclusivement exempt d'huile et d'eau. L'air doit être sec, exempt de poussières et de souillures (DIN EN 12021). Veiller à ce que votre système d'alimentation respectif le garantisse ou le fournisse. Nous recommandons l'utilisation de bouteilles de plongée pour le remplissage. Ne jamais utiliser un autre gaz, en particulier les gaz industriels ou de soudure comme par exemple l'oxygène, le dioxyde de carbone, l'acétylène, l'hydrogène, l'argon etc. Il existe actuellement trois systèmes d'alimentation sur le marché :

- Pompes à main
- Compresseurs
- Bouteilles d'air comprimé

Pour des raisons de sécurité, il est interdit de remplir, d'utiliser ou d'entreposer la cartouche en dépassant la pression admissible de 300 bars.

Respecter impérativement les prescriptions en matière de remplissage de la cartouche et les Règlements techniques sur les gaz comprimés inhérentes (TRG). Si la cartouche a été remplie à un niveau supérieur à 300 bars, il faut immédiatement purger l'air jusqu'à la limite ou sous le niveau de pression admissible de remplissage. Une non-observation peut conduire à des dommages corporels et matériels ou entraîner la mort. Contrôler si tous les composants en relation avec le processus de remplissage, comme par exemple, la bouteille de recharge, l'adaptateur de recharge et la cartouche d'air comprimé ne présentent pas de détériorations (par exemple sur les pas de vis) avant de procéder au remplissage de la cartouche.

- Utiliser uniquement l'adaptateur fourni avec votre carabine (cf. Figure 1) et visser celui-ci en premier dans le filetage prévu du système d'alimentation.
- Fermer la vis de purge sur l'adaptateur.
- Visser la cartouche avec la main sur l'adaptateur (cf. Figure 1).
- Ouvrir la soupape d'alimentation aussi lentement que possible. Pendant le processus de remplissage, ne pas toucher la cartouche.
- Si plus aucun bruit d'écoulement ne se fait entendre, ou si le système d'alimentation est désactivé, fermer la soupape d'alimentation. La cartouche s'est légèrement réchauffée.
- Ouvrir la vis de purge sur l'adaptateur. La cartouche peut maintenant être dévissée à nouveau avec la main.



Vissage de la cartouche (Figure 2)



Figure 2

Chargement du barillet

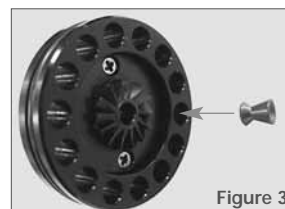
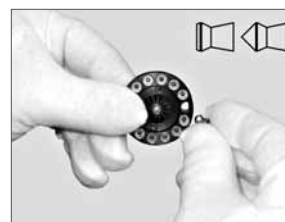


Figure 3

Toujours orienter la carabine dans une direction sécurisée. S'assurer que le barillet soit retiré et que la carabine soit débrayée et déchargée. Maintenant, la cartouche est insérée avec précaution à la main dans l'ouverture du fût, le raccord du filetage se trouvant sous le canon jusqu'à ce que le trou du filetage affleure l'axe fileté du corps de la soupape. Ensuite, tourner la cartouche avec la main. Veiller à ce que la cartouche se laisse tourner et visser facilement. Si une résistance est ressentie, il y a un **risque que les filets se superposent. Ne pas continuer à tourner. Ne pas forcer.** Dans ce cas, redévisser la cartouche jusqu'à ce que le raccord fileté soit de nouveau libre. Essayer à nouveau de visser la cartouche par un léger pivotement. Veiller à ce que la cartouche soit parallèle au canon. Un peu avant d'atteindre la butée, la soupape s'ouvre automatiquement et une résistance nette se fait sentir. Tourner la cartouche à la main jusqu'à ce qu'elle soit fixée en butée. Il est important que la cartouche effleure le cylindre à air comprimé sinon des pertes d'air peuvent se produire.

Remarque ! La carabine à air comprimé est maintenant équipée d'une cartouche remplie. Maintenant le barillet ou le pousoir pour arme à un coup peut être introduit et un tir peut être donné (cf. "Chargement du barillet (Se référer à la page 41 « Chargement du barillet »). Si l'affichage de la pression (manomètre) a atteint la limite de la plage jaune, la cartouche doit de nouveau être remplie. La régularité de la pression dans la plage jaune n'est plus indiquée pour le tir. Si votre cartouche présentait des dommages éventuels, il faut l'échanger immédiatement et elle ne doit plus être utilisée ou remplie. Elle doit être **immédiatement** vidée sans risques (Se référer à la page 47 « Décharge de la cartouche »).

Votre carabine est équipée d'un barillet de 14 balles. Utiliser uniquement des balles à étranglement et pas de fléchettes en acier, de flèches en acier, de balles rondes ou autres. Veiller à ce que les balles ne soient pas endommagées. Ne pas utiliser de balles usagées. Respecter le calibre de votre arme.

- Prendre le barillet dans la main gauche et introduire chaque balle avec la tête de la balle vers l'avant dans les ouvertures (figure 3). Les balles à étranglement sont maintenues par un joint torique.
- Veiller à ce que les balles soient placées intégralement dans le barillet et ne dépassent pas.
- Veiller à ce que les balles ne soient pas endommagées et ne soient pas non plus comprimées.

Armement du système



Figure 4a



ATTENTION :

Toujours orienter l'arme dans une direction sécurisée ! S'assurer que personne ne se trouve dans la zone de la bouche ou devant le manomètre.

- Tirer le verrouillage vers le bas (cf. figure 4a).



Figure 4b

- Retirer le levier d'armement de la position initiale et le faire basculer vers l'arrière jusqu'en butée (cf. figure 4b). Après avoir atteint la butée arrière, la détente s'enclenche et est automatiquement sécurisée (cf. figure 5).

Sûreté



Figure 5

- Point blanc et rouge visibles = sûreté enclenchée

- Point rouge visible = prêt à tirer

Chargement de la carabine (barillet)



Figure 6a

- Après l'armement du système et l'enclenchement du verrouillage vers le bas, le barillet chargé peut être introduit en inclinaison vers le bas jusqu'en butée (cf. figure 6a, 6b).

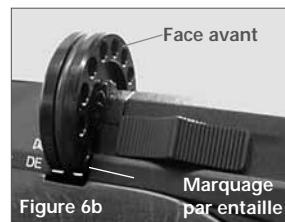


Figure 6b

- Une encoche de repérage est placée sur la face du barillet. Lors de l'introduction de celui-ci, il faut veiller à ce que ce marquage se trouve sur le bord de la crosse. Si le marquage a de nouveau atteint la position initiale lors du tir, alors il ne reste aucune balle dans le barillet (cf. figure 6b).



Figure 6c

- Pousser de nouveau le verrouillage vers l'avant, le barillet doit éventuellement être légèrement tourné (cf. figure 6c).



Figure 6d

- Basculer le levier d'armement vers l'avant en position initiale. Une balle est introduite dans le canon (cf. figure 6d).



Figure 6e

- Pousser le poussoir de sûreté vers l'avant (cf. figure 6e et figure 5, page 42) pour tirer.
- Si vous NE souhaitez PLUS tirer après le premier coup, l'arme doit être immédiatement déchargée (Se référer à la page 46 « Décharge de la carabine »).

Répétition (barillet)

Figure 7a



Figure 7b

Si vous continuez à tirer après le premier coup, la prochaine balle à étranglement peut être chargée.

- Tirer le levier d'armement et le basculer vers l'arrière jusqu'en butée. Après avoir atteint la butée arrière, la détente s'enclenche et elle est automatiquement sécurisée. Le percuteur est armé et le barillet peut continuer à être transporté (cf. figure 7a).

- Basculer complètement le levier d'armement vers l'avant dans sa position initiale. Une balle est de nouveau introduite dans le canon (cf. figure 7b).

Changement du barillet

Si le barillet se trouvant dans la carabine est complètement vidé (l'encoche de repérage du barillet est revenu dans sa position initiale, cf. figure 6b, page 43),

- Ouvrir le levier d'armement après le dernier coup.
- Basculez le vers l'arrière jusqu'en butée.
- Tirer le verrouillage vers l'arrière.
- Le barillet peut être retiré par la gauche.
- Un barillet chargé peut être réintroduit.
- Pousser de nouveau le verrouillage vers l'avant, le barillet doit éventuellement être légèrement tourné.

Chargement de la carabine (poussoir pour arme à un coup)

Figure 8a



Figure 8b



Figure 8c



Figure 8d



Figure 8e

- Après l'armement du système et l'enclenchement du verrouillage vers l'arrière, le poussoir pour arme à un coup peut être introduit de la gauche vers la droite jusqu'en butée (cf. figure 8a).

- Pousser de nouveau le verrouillage vers l'avant (cf. figure 8c).

- Prendre une balle dans la main droite et l'introduire avec la tête de la balle vers l'avant dans l'ouverture du poussoir pour arme à un coup (figure 3). La balle est maintenue par un joint torique. Veiller à ce que les balles soient placées intégralement dans le barillet et **ne dépassent pas**. Veiller à ce que les balles **ne soient pas** endommagées et **ne soient pas** non plus comprimées.

- Basculer le poussoir pour arme à un coup vers la gauche en position initiale (cf. figure 8c).

- Basculer complètement le levier d'armement vers l'avant dans sa position initiale. Une balle est de nouveau introduite dans le canon (cf. figure 8d).

- Pousser le poussoir de sûreté vers l'avant (cf. figure 8e et figure 5, page 42) pour tirer.

- Si vous **NE** souhaitez **PLUS** tirer après le premier coup, l'arme doit être immédiatement déchargée (Se référer à la page 46 « Décharge de la carabine »).

Répétition (poussoir pour arme à un coup)



Figure 9a



Figure 9b



Figure 9c

Si vous continuez à tirer après le premier coup, la prochaine balle peut être chargée.

- Tirer le levier d'armement et basculer le vers l'arrière jusqu'en butée. Après avoir atteint la butée arrière, la détente s'enclenche et elle est automatiquement sécurisée. Le percuteur est armé.
- Tirer le poussoir pour arme à un coup jusqu'en butée de gauche à droite (cf. figure 9a).
- Prendre une balle dans la main droite et l'introduire avec la tête de la balle vers l'avant dans l'ouverture du poussoir pour arme à un coup (figure 9a).
- Basculer complètement le poussoir pour arme à un coup jusqu'en butée de droite à gauche (cf. figure 9b).
- Basculer complètement le levier d'armement vers l'avant dans sa position initiale. Une balle à étranglement est de nouveau introduite dans le canon (cf. figure 9c).

Déchargement de la carabine

Votre carabine doit toujours être déchargée et désarmée excepté pour tirer.

- Si une balle se trouvait encore dans le canon, à déchargement s'effectue par un tir de la balle dans une cible pare-balle sécurisée.
- Tirer le levier d'armement et basculer le vers l'arrière jusqu'en butée. Après avoir atteint la butée arrière, la détente s'enclenche et est automatiquement sécurisée. Tirer le verrouillage vers le bas. Le barillet ou le poussoir pour arme à un coup peuvent être retirés et mis sur le côté.
- Dévisser la cartouche du système (un bruit d'air d'écoulement est audible). La cartouche peut maintenant être retirée en toute sécurité.

Déchargement de la carabine (suite)

- Tirer le verrouillage vers l'avant.
- Basculer le levier d'armement vers l'avant jusqu'en position initiale.
- Le système est encore armé. Déplacer-le vers l'avant et actionner la détente bien que la bouche de l'arme ou la cible pare-balle soient orientées dans une direction sécurisée. Le système est désarmé.

Vidage de la cartouche

Vous trouverez une vis de purge jointe aux accessoires de votre carabine à air comprimé. Si celle-ci manque ou devait être égarée, vous pouvez vous la procurer auprès de votre revendeur spécialisé ou directement chez nous. Après un remplissage de la cartouche à air comprimé environ 20 fois ou si la carabine n'a pas été utilisée depuis plus de 4 semaines, la cartouche d'air comprimé doit être vidée complètement et lentement afin que l'eau de condensation résiduelle éventuelle soit dégagée.

- S'assurer que personne ne se trouve dans la zone de la bouche ou devant le manomètre.
- Décharger votre carabine (Se référer à la page 46 « Décharge de la carabine »).
- Visser manuellement la vis de purge sur le raccord fileté de la cartouche pour la vidange, jusqu'à ce que l'air en écoulement soit audible. Cela peut durer quelques temps jusqu'à ce que la cartouche soit complètement vidée. En attendant, poser la cartouche en toute sécurité (cf. figure 10).
- Dévisser la vis de purge lorsque plus aucun bruit d'écoulement soit audible et que le manomètre n'affiche plus aucune pression de remplissage, c'est à dire l'affichage est à « 0 ».

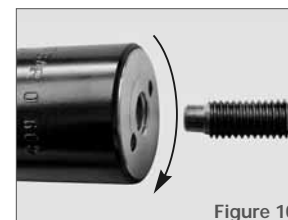


Figure 10

Détente



AVERTISSEMENT :

Les modifications effectuées sur le mécanisme de l'arme peuvent engendrer des dysfonctionnements. La manipulation peut rendre l'utilisation de l'arme dangereuse.

Votre carabine à air comprimé est équipée en série d'une détente à bossette T06 (cf. figure 11). Nous recommandons de laisser le pré-réglage de la détente effectué en usine et/ou de faire régler votre arme par un armurier qualifié.

- Longueur de course :
La course la plus courte est pré-réglée en usine. La course peut être allongée en continu par une rotation vers la gauche de la vis 1.

**Détente
(suite)**

- Bossette :
 - >> Rotation vers la droite de la vis 2 = bossette moins précise
 - >> Rotation vers la gauche de la vis 2 = bossette plus précise
- Poids de détente (300 – 500 g):
 - >> En tournant la vis 3 vers la droite, on augmente le poids de la course et par conséquent celui du départ.
 - >> En tournant la vis 3 vers la gauche le poids diminue.

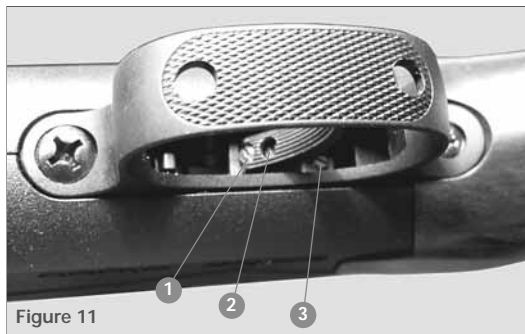


Figure 11

Entretien de votre carabine

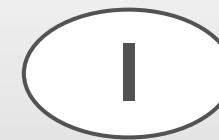
S'assurer que votre arme soit toujours déchargée et désarmée avant de commencer l'entretien. Ne jamais démonter la carabine ou entreprendre une réparation sur le système. Des blessures ou des dommages sur l'arme peuvent être causés par une manipulation ou un démontage non conforme. En cas de dysfonctionnements, il est impératif de faire contrôler la carabine à air comprimé par un spécialiste et si nécessaire de la faire réparer ou alors de la retourner à notre société. Lors de la réparation, seules les pièces d'origine DIANA doivent être utilisées. La cartouche doit être vide, c'est à dire exempte de pression lors de l'envoi.

Toutes les pièces en acier doivent être nettoyées avec un chiffon doux imbibé d'huile après utilisation de l'arme ou après une longue période de non utilisation de celle-ci afin de garantir l'aspect excellent et le fonctionnement à long terme mais également de protéger la surface de la corrosion. La lubrification a déjà été effectuée en usine lors du montage. Le canon doit être nettoyé au moyen d'une mèche ou d'un chiffon en feutre imbibé d'huile spéciale pour armes. Il est vivement déconseillé d'utiliser des brosses métalliques car l'âme du canon pourrait être endommagée.

En cas de grand froid, placer l'arme à température ambiante.

Déclaration de garantie

Nous accordons 2 ans de garantie pour cette carabine à air comprimé. Les dommages résultant d'une utilisation non conforme, de l'emploi de la force ou d'une usure normale sont exclus.

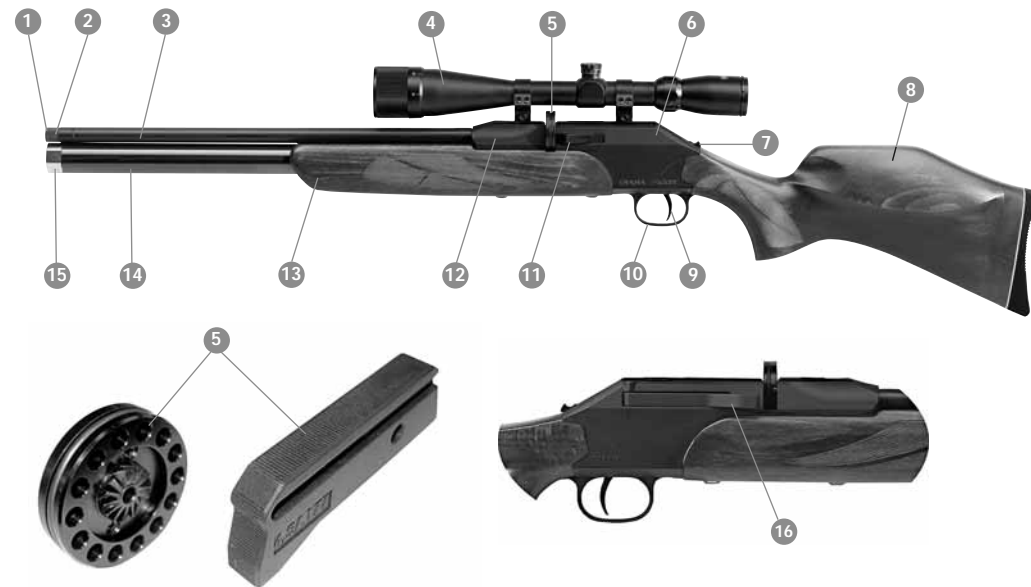


Istruzioni per l'uso


DIANA P1000



<i>Indice</i>	Singoli componenti	51
	Indicazioni generali	52
	Simboli usati in queste istruzioni per l'uso	52
	Utilizzo del fucile ad aria compressa	52
	Pericolo dovuto agli spari	52
	Disposizioni di legge	53
	Sicurezza dei bambini	53
	Utilizzo conforme	53
	Trasporto	53
	Conservazione	53
	Indicazioni sulle disposizioni relative all'esportazione	53
	Utilizzo delle cartucce ad aria compressa	54
	Ricarica della cartuccia	56
	Avvitamento della cartuccia	57
	Caricamento della culatta	57
	Bloccaggio del sistema	58
	Sicura	58
	Caricamento del fucile (culatta)	59
	Ripetizione (culatta)	60
	Sostituzione della culatta	60
	Caricamento del fucile (caricatore singolo)	61
	Ripetizione (caricatore singolo)	62
	Scaricamento del fucile	62
	Svuotamento della cartuccia	63
	Grilletto	63
	Pulizia	64
	Certificato di garanzia	64
	Dati tecnici	98



- Singoli componenti*
- | | |
|----|--|
| 1 | bocca |
| 2 | dado di protezione filettatura |
| 3 | canna |
| 4 | mirino a cannocchiale con montaggio a due pezzi
(non contenuto nella fornitura) |
| 5 | culatta / caricatore singolo |
| 6 | alloggiamento |
| 7 | cursore di bloccaggio |
| 8 | calcio |
| 9 | grilletto |
| 10 | paragrilletto |
| 11 | blocco della culatta / caricatore singolo |
| 12 | alloggiamento valvola |
| 13 | asta |
| 14 | cartuccia |
| 15 | manometro |
| 16 | leva di bloccaggio (posizione di partenza) |

	<p>Grazie mille per aver scelto un prodotto della nostra Casa. Le armi ad aria compressa DIANA sono apprezzate in tutto il mondo per la loro struttura avanzata, la qualità e l'eccezionale capacità di tiro. Questo modello, se utilizzato con cura, vi darà soddisfazioni per molti anni.</p>		
<i>Indicazioni generali</i>	<p>Prima di utilizzare il fucile ad aria compressa, leggere le presenti istruzioni per l'uso per intero.</p> <p>Conservare questo manuale accuratamente. Consegnare il fucile a terzi sempre insieme a queste istruzioni per l'uso.</p> <p>La mancata osservanza delle presenti istruzioni può provocare lesioni gravi o danni al fucile.</p> <p>Non ci assumiamo nessuna responsabilità per eventuali danni derivanti dalla mancata osservanza delle presenti istruzioni per l'uso.</p>	<i>Disposizioni di legge</i>	<p>Osservate le disposizioni di legge in vigore nel vostro paese in merito all'acquisto, utilizzo e conservazione dei fucili ad aria compressa. La violazione di queste disposizioni sarà perseguita a norma di legge.</p>
<i>Simboli usati in queste istruzioni per l'uso</i>	<p>Le avvertenze più importanti per la vostra sicurezza sono ben evidenziate. Osservatele assolutamente per evitare incidenti e danni al fucile.</p> <div data-bbox="488 750 1019 837" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">  <p>AVVISO: avverte dai pericoli per la vostra salute e indica i possibili rischi di lesioni.</p> </div>	<i>Sicurezza dei bambini</i>	<p>Non lasciate il fucile incustodito e, se nelle vicinanze si trovano bambini o persone che non sono in grado di valutarne i pericoli, utilizzatelo con la massima attenzione.</p> <p>I bambini e le persone che non sono in grado di valutarne i pericoli non devono usare il fucile. I materiali dell'imballaggio non si devono nemmeno usare per giocarci. Pericolo di soffocamento!</p>
<i>Utilizzo del fucile ad aria compressa</i>	<p>Un fucile ad aria compressa carico è un oggetto potenzialmente pericoloso. Se lo si utilizza senza attenzione si rischia di provocare lesioni gravi con danni fisici permanenti. Per questo motivo, osservare quanto segue:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Non affidatevi mai ai bloccaggi! Trattate il fucile come se fosse sempre carico. • Non tenete mai le mani davanti alla bocca. • Assicuratevi sempre che la bocca sia rivolta in un punto sicuro. Non puntate mai le persone né gli animali. • Caricate il fucile solo ed esclusivamente prima di sparare. Il fucile carico non va mai abbandonato! Le armi cariche non vanno mai neanche trasportate. 	<i>Utilizzo conforme</i>	<p>Utilizzate il fucile esclusivamente per sparare sugli obiettivi di esercitazione e usate soltanto diavolo che corrispondano al calibro indicato sull'arma. Qualsiasi altro impiego sarà considerato non conforme all'impiego appropriato ed è vietato</p> <p>È vietato in particolare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sparare su persone e animali. • Sparare su superfici dure (ad es. calcestruzzo) e superfici d'acqua. • Caricare bulloni e proiettili di acciaio.
<i>Pericolo dovuto agli spari</i>	<ul style="list-style-type: none"> • I diavolo possono rimbalzare dalle superfici dure provocando, quindi, ferite gravi. • Quando sparate, indossate sempre occhiali di protezione, sia voi stessi che la persona che vi accompagna. • Assicuratevi che il parapallottolo sia sufficiente. 	<i>Trasporto</i>	<p>Trasportare il fucile solo se è sbloccato, scarico e con la sicura inserita. Trasportare l'arma separata dalla munizione esclusivamente in un contenitore adeguato e sicuro, ad es. in una fodera per fucile o valigetta porta armi.</p>
		<i>Conservazione</i>	<p>Se non volete usare il fucile per molto tempo, procedere come segue:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scaricare, sbloccare il fucile e mettere la sicura. • Riporlo in un contenitore adeguato, ad es. in una valigetta porta armi. • Lubrificare le parti metalliche del fucile con un po' di olio per armi. I panni contenenti olio non si devono gettare tra i rifiuti domestici. • Conservare il fucile in un luogo asciutto.
		<i>Indicazioni sulle disposizioni relative all'esportazione</i>	<p>Vi impegnate a evitare comportamenti che violino direttamente o indirettamente qualsiasi legge in vigore nel vostro paese o qualsiasi contratto internazionale relativo all'esportazione o riesportazione di beni commerciali.</p>
		<i>In caso di difetto</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Non usate mai il fucile se è difettoso. • Non cercate mai di riparare un fucile difettoso. • Consegnate il fucile difettoso a un rivenditore specializzato (armaiolo) o al servizio clienti DIANA per farlo riparare. Vedasi indirizzo a tergo.

**Utilizzo delle cartucce
ad aria compressa
(definite nel testo "cartuccia")**

- Alla consegna del fucile, la cartuccia non è avvitata. In osservanza delle norme di legge e disposizioni sulla sicurezza, le cartucce che consegniamo sono vuote. Prima della messa in funzione occorre ricaricarle (vedi "Ricarica della cartuccia" a pag. 56).
- Per spedire l'arma con la cartuccia o la cartuccia sola in aereo, per posta ecc., la cartuccia deve essere sempre vuota, ovvero svuotata e senza pressione (vedi "Svuotamento della cartuccia" a pag. 63).
- La pressione di riempimento consentita è max. 300 bar, a una temperatura di 15° C. La cartuccia non va mai caricata a una pressione maggiore e oltre la quantità consentita! L'aria deve essere asciutta, pulita e priva di polvere. L'aria compressa da utilizzare deve essere adatta all'immersione, quindi priva di olio e acqua (DIN EN 12021)!
- Se la cartuccia non viene utilizzata, caricata, conservata o comunque viene maneggiata in maniera inappropriata, si possono provocare lesioni personali e danni materiali, con conseguenze anche mortali.
- Le cartucce cariche non si devono esporre a temperature oltre 50°C e inferiori a -20°C. Per il trasporto (ad es. ad elevate temperature nelle automobili) e per lo stoccaggio, provvedete a un isolamento adeguato, ad es. conservando il prodotto in una confezione in polistirolo o in una valigetta porta fucile.
- Conservare le cartucce e gli adattatori di ricarica in un luogo sicuro, asciutto, privo di grasso e polvere.
- Si raccomanda caldamente di proteggere le cartucce dall'influsso di forze esterne, come per es. la caduta e simili.
- Se la cartuccia non è ermetica, è danneggiata o è più vecchia di 10 anni, non si deve riutilizzare né ricaricare. Occorre, invece, svuotarla immediatamente in maniera sicura (vedi "Svuotamento della cartuccia" a pag. 63) e sostituirla subito. Mai usarla di nuovo! La data di produzione è riportata sulla cartuccia stessa. Maneggiare la cartuccia sempre con la dovuta attenzione e, prima di utilizzarla, controllare sempre se presenta crepe. Se la vostra cartuccia presenta crepe o danni simili, svuotatela immediatamente e rispeditela a noi. La superficie della cartuccia non va manipolata né vi si deve applicare colla. In particolare, non eseguire incisioni e altri interventi abrasivi, altrimenti si può danneggiare il contenitore a pressione e si possono provocare, di conseguenza, situazioni rischiose per la sicurezza.
- Mantenere le filettature di attacco e le valvole sempre e completamente pulite e prive di olio.

PERICOLO DI ESPLOSIONE!

**Utilizzo delle cartucce
ad aria compressa
(continua)**

- La cartuccia vuota non deve essere mai esposta a una temperatura superiore a 70°C o al fuoco. Questa temperatura eccessiva può provocare danni. Per questo motivo, la cartuccia va assolutamente riconsegnata per farla riparare.
- Non tentate mai di aprire la cartuccia di proprio pugno né di apportarvi in qualche modo modifiche di natura meccanica. Le valvole e i manometri possono essere montati e smontati soltanto dal produttore.
Attenzione! È permesso solo l'uso di ricambi DIANA originali (max. 300 bar)! Qualsiasi variazione e/o riparazione alle cartucce deve essere effettuata solo dal produttore, utilizzando sempre i ricambi originali. Se non si osserva questo, la responsabilità e la garanzia decadono.
- La cartuccia è dotata di manometro per indicare la pressione di riempimento. La pressione va controllata soltanto a culatta rimossa, a fucile scaricato e sbloccato, e mai mentre si ricarica la cartuccia (vedi "Scaricamento del fucile", pag. 62). Per motivi costruttivi, il manometro funziona con una precisione di +/- 3%. Inoltre, la temperatura può modificare il valore visualizzato.
- **Per motivi di sicurezza (in assenza di aria compressa è impossibile sparare)**, se il fucile non viene più usato, si è finito di sparare o si deve trasportare l'arma, la cartuccia si deve sempre allentare ed estrarre. In questo modo, l'alloggiamento, la valvola, gli anelli di tenuta e le molle vengono scaricati dalla pressione e quindi protetti.
- **Tenere l'arma sempre rivolta in una direzione sicura!**
- **A parte le avvertenze sopra menzionate, per la ricarica si devono assolutamente osservare, ai fini commerciali, anche le disposizioni delle "Regole tecniche sui gas compressi (TRG)", i regolamenti sulla sicurezza degli impianti e le norme di legge nazionali. Le cartucce NON sono destinate a trasportare o essere riempite di gas di qualsiasi tipo.**

**Durata utile dei contenitori in acciaio
per il gas compresso:**

- Per quanto riguarda i contenitori in acciaio per il gas compresso, abbiamo deciso di limitare la durata utile a 10 anni. Contrariamente ai contenitori in alluminio, a causa di caratteristiche materiali diverse delle cartucce di acciaio e della possibilità di un controllo supplementare dopo 10 anni da parte del produttore, a patto che tale controllo non susciti obiezioni, la durata utile si può prolungare di altri 10 anni. In tal modo, la durata utile può estendersi fino a 20 anni in totale (es.: la durata di vita di una cartuccia di 16 anni viene prolungata soltanto di altri 4 anni).

La durata utile dei contenitori in acciaio vecchi di 20 anni o più non si può più prolungare ricorrendo al controllo supplementare. Al termine della durata utile, la cartuccia non va più utilizzata e si deve svuotare in maniera sicura.

Ricarica della cartuccia

Prima di ricaricare la cartuccia, accertarsi sempre che la culatta sia estratta e il fucile scaricato e sbloccato (vedi "Scaricamento del fucile", pag. 62). **La pressione di riempimento consentita è max. 300 bar. Utilizzare esclusivamente aria compressa filtrata e priva di olio e acqua.** L'aria deve essere asciutta, pulita e priva di polvere (DIN EN 12021). Accertarsi che il proprio sistema di alimentazione la fornisca esclusivamente in questo modo. Per la ricarica consigliamo di usare bombole da immersione. Non usare mai altri tipi di gas, in particolare gas industriali o gas per saldatura come ad es. ossigeno, anidride carbonica, acetilene, idrogeno, argo ecc. Sul mercato sono attualmente disponibili tre sistemi di alimentazione:

- pompe ad aria compressa
- compressori
- bombole ad aria compressa

Per motivi di sicurezza non si deve mai ricaricare, usare né conservare la cartuccia se questa si trova a una pressione superiore a quella consentita, cioè 300 bar.

Quindi occorre assolutamente osservare le disposizioni su come ricaricare la cartuccia e le relative regole tecniche (TRG). Se la cartuccia viene ricaricata oltre la pressione consentita di 300 bar, occorre immediatamente scaricare l'aria per riportare la pressione di riempimento al valore max. ammesso o sotto di esso. In caso di mancata osservanza si rischia di provocare danni seri a persone e cose, con conseguenze anche letali. Prima di ricaricare la cartuccia, controllare se sono danneggiati tutti i componenti interessati alla fase di ricarica, come la bomboletta di ricarica, l'adattatore e la cartuccia ad aria compressa (ad es. le spire delle filettature).

- Utilizzare soltanto l'adattatore fornito in dotazione al fucile (vedi figura 1) e avvitarlo prima nell'apposita filettatura del relativo sistema di alimentazione.
- Chiudere poi la vite di sfiato dell'adattatore.
- Stringere a fondo con le mani la cartuccia sull'adattatore (vedi figura 1).
- Aprire la valvola di alimentazione quanto più lentamente possibile. Non toccare la cartuccia durante la ricarica.
- Non appena non si sente più il rumore del flusso e il sistema di alimentazione si spegne, richiudere la valvola di alimentazione. La cartuccia si è leggermente riscaldata.
- Aprire la vite di sfiato dell'adattatore, dopodiché si può svitare di nuovo la cartuccia con le mani.

**Avvitamento della cartuccia (figura 2)**

Figura 2

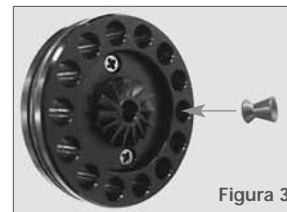
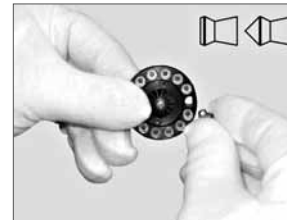
Caricamento della culatta

Figura 3

Tenere il fucile **sempre** rivolto in una direzione **sicura**. Accertarsi che la culatta sia **estratta** e il fucile **sbloccato** e **scarico**. A questo punto, la cartuccia va spinta manualmente nella sporgenza dell'asta con la filettatura di attacco sotto la canna, fino a quando il foro filettato non tocca il perno dell'alloggiamento della valvola. A questo punto si deve avvitare la cartuccia manualmente, accertandosi che sia possibile ruotarla e avvitare con facilità. Se si riscontra una certa resistenza, si rischia di far accavallare le filettature. **In tal caso non continuare più ad avvitare e non usare la forza.** Bisogna, invece, svitare la cartuccia fino a liberare completamente la filettatura di attacco. Dopodiché si può ritentare di avvitare la cartuccia ruotandola con delicatezza. Assicurarsi che la cartuccia sia parallela alla canna. Prima di raggiungere la battuta, la valvola si apre automaticamente e si può notare una notevole resistenza. Continuare ad avvitare la cartuccia manualmente fino a battuta. È importante che la cartuccia sia ben fissata all'alloggiamento della valvola per evitare perdite d'aria.

Attenzione! Il fucile è di nuovo munito di una cartuccia carica. A questo punto si può inserire la culatta o il caricatore singolo (vedi "Caricamento della culatta" a pag. 57) e si può sparare. Non appena il manometro raggiunge il limite dell'area gialla, la cartuccia va ricaricata. Nell'area gialla non viene più garantita l'uniformità della pressione per lo sparo. Se la cartuccia presenta qualche danno, sostituirla subito e non riutilizzarla né ricaricarla più. Occorre, invece, svuotarla **immediatamente** in maniera sicura (vedi "Svuotamento della cartuccia" a pag. 63).

Il vostro fucile è dotato di una culatta a 14 vani. Utilizzate **esclusivamente** le pallottole diavolo e **mai** bulloni di acciaio, freccette di acciaio, pallottole tonde o simili. Accertatevi, inoltre, che le pallottole non siano danneggiate. Non utilizzate mai pallottole usate. Osservate il calibro della vostra arma.

- Prendete la culatta con la mano sinistra e inserite il diavolo uno ad uno nell'apertura con la punta rivolta in avanti (figura 3). I diavolo vengono tenuti dall'anello O-R.
- Accertarsi che i diavolo siano completamente inseriti nella culatta e che non sporgano.
- Accertarsi che i diavolo non siano danneggiati e **nemmeno** schiacciati.

Bloccaggio del sistema



Figura 4a



AVVISO:
Tenere l'arma sempre rivolta in una direzione sicura!
Accertarsi sempre che davanti alla bocca e al manometro non si trovi mai nessuno!

- Tirare il bloccaggio all'indietro (vedi figura 4a).



Figura 4b

- Tirare la leva di bloccaggio dalla posizione iniziale e portarla all'indietro fino alla battuta (vedi figura 4b). Al raggiungimento della battuta posteriore, il grilletto scatta e si blocca automaticamente (vedi figura 5).

Sicura



Figura 5

- punto bianco e punto rosso visibili = sicura inserita
- punto rosso visibile = pronto per lo sparo

Caricamento del fucile (culatta)



Figura 6a

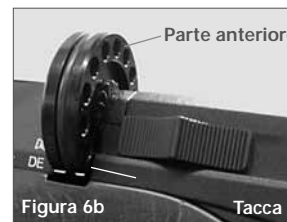


Figura 6b



Figura 6c



Figura 6d



Figura 6e

- Dopo che il sistema è bloccato e il bloccaggio è tirato all'indietro, la culatta caricata si può inserire diagonalmente verso il basso fino alla battuta (vedi figg. 6a, 6b).

- Sul lato frontale della culatta è riportata una tacca. Nell'inserire la culatta ci si deve accertare che questa tacca si trovi sul bordo dell'alloggiamento. Se, quando si spara, la tacca raggiunge di nuovo la posizione iniziale, vuol dire che nella culatta non si trova più alcun diavolo (vedi figura 6b).

- Spingere il bloccaggio di nuovo in avanti; eventualmente si deve leggermente ruotare la culatta (vedi figura 6c).

- Portare la leva di bloccaggio tutta in avanti fino alla sua posizione iniziale. A questo punto viene spinta una pallottola diavolo nella canna (vedi figura 6d).

- Per sparare, spingete il cursore della sicura in avanti (vedi figg. 6e e 5 a pag. 58).

- Se dopo uno sparo NON si deve continuare a sparare, allora è necessario scaricare subito l'arma (vedi "Scaricamento del fucile", pag. 62).

Ripetizione (culatta)



Figura 7a



Figura 7b

Se, dopo il primo sparo, si deve continuare a sparare, allora si può caricare la pallottola diabolica successiva.

- A tale scopo si deve tirare la leva di bloccaggio e portarla all'indietro fino alla battuta. Al raggiungimento della battuta posteriore, il grilletto scatta e si blocca automaticamente. In questo modo, il percussore viene bloccato e la culatta avanza (vedi figura 7a).

- Riportare la leva di bloccaggio tutta in avanti fino alla sua posizione iniziale. A questo punto viene reinserita una pallottola diabolica nella canna (vedi figura 7b).

Sostituzione della culatta

Se la culatta dell'arma è completamente svuotata (la tacca ha raggiunto la posizione iniziale, vedi figura 6b, pag. 59),

- aprire la leva di bloccaggio dopo l'ultimo sparo
- portarla all'indietro fino alla battuta
- tirare ora il bloccaggio all'indietro
- ora si può estrarre la culatta a sinistra
- a questo punto si può reintrodurre la culatta carica
- spingere il bloccaggio di nuovo in avanti; eventualmente si deve leggermente ruotare la culatta.

Caricamento del fucile (caricatore singolo)



Figura 8a



Figura 8b



Figura 8c



Figura 8d



Figura 8e

- Dopo che il sistema è bloccato e il bloccaggio è tirato all'indietro, il caricatore singolo si può inserire da sinistra a destra fino alla battuta (vedi fig. 8a).

- Spingere il bloccaggio di nuovo in avanti (vedi figura 8b).

- Prendete la pallottola diabolica con la mano destra e inserirla nell'apertura del caricatore con la punta rivolta in avanti. La pallottola viene tenuta dall'anello O-R. Accertarsi che il diabolico sia completamente inserito nel caricatore e non sporga. Accertarsi che il diabolico **non** sia danneggiato e **nemmeno** schiacciato.

- Spingere il caricatore verso sinistra fino alla battuta (vedi figura 8c).

- Portare la leva di bloccaggio completamente in avanti fino alla sua posizione iniziale. A questo punto viene spinta una pallottola diabolica nella canna (vedi figura 8d).

- Per sparare, spingete il cursore di bloccaggio in avanti (vedi figg. 8e e 5 a pag. 58).

- Se dopo uno sparo **NON** si deve continuare a sparare, allora è necessario scaricare subito l'arma (vedi "Scaricamento del fucile", pag. 62).

**Ripetizione
(caricatore singolo)**

Figura 9a



Figura 9b



Figura 9c

Se, dopo il primo sparo, si deve continuare a sparare, allora si può caricare la pallottola diabolica successiva.

- A tale scopo si deve tirare la leva di bloccaggio e portarla all'indietro fino alla battuta. Al raggiungimento della battuta posteriore, il grilletto scatta e si blocca automaticamente. In tal modo, il percussore viene bloccato.
- Spingere il caricatore da sinistra a destra fino alla battuta (vedi figura 9a).
- Prendete la pallottola diabolica con la mano destra e inserirla nell'apertura del caricatore con la punta rivolta in avanti (vedi figura 9a).
- Spingere il caricatore da destra a sinistra fino alla battuta (vedi figura 9b).
- Riportare la leva di bloccaggio tutta in avanti fino alla sua posizione iniziale. A questo punto viene reinserita una pallottola diabolica nella canna (vedi figura 9c).

Scaricamento del fucile

Tranne che per sparare, il vostro fucile deve essere sempre scarico e sbloccato per motivi di sicurezza.

- Se nella canna si trova ancora un diabolico, per scaricarlo lo si deve sparare su un parapallottole sicuro.
- Tirare poi la leva di bloccaggio e portarla all'indietro fino alla battuta. Al raggiungimento della battuta posteriore, il grilletto scatta e si blocca automaticamente. Tirare ora il bloccaggio all'indietro. A questo punto si può estrarre la culatta / il caricatore singolo e riporla/o via.
- Svitare la cartuccia dal sistema (si sente il rumore del flusso d'aria), dopodiché si può riporre via la cartuccia in maniera sicura.

**Scaricamento del fucile
(continua)**

- Spingere ora il bloccaggio in avanti.
- Portare la leva di bloccaggio in avanti fino alla sua posizione iniziale.
- Il sistema è ancora bloccato. Spingere il cursore di bloccaggio in avanti e azionare il grilletto rivoltando la bocca dell'arma in una direzione sicura o verso il parapallottole. In questo modo si sblocca il sistema.

Svuotamento della cartuccia

Tra gli accessori del vostro fucile trovate anche una vite di scarico. Se manca o è smarrita, potete acquistarla presso un rivenditore specializzato o direttamente da noi. Dopo aver ricaricato la cartuccia per ca. 20 volte o se il fucile non viene utilizzato per più di 4 settimane, la cartuccia si deve svuotare completamente e lentamente per poter fare uscire l'eventuale acqua di condensa.

- Accertarsi sempre che davanti alla bocca e al manometro non si trovi mai nessuno!
- Scaricate il fucile (vedi "Scaricamento del fucile" a pag. 62).

- Per scaricare il fucile, avvitare la vite di sfiato lentamente e manualmente sulla filettatura di attacco della cartuccia fino a quando non si sente l'aria che fuoriesce. Perché la cartuccia si svuoti del tutto, bisogna aspettare un po' di tempo. Per questo motivo la si deve riporre nel frattempo in un posto sicuro (vedi figura 10).

- Svitare la vite di sfiato quando ormai non si sente più il flusso d'aria e il manometro non indica più la pressione di riempimento, ovvero è a "0".

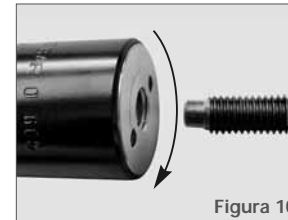


Figura 10

Grilletto**AVVISO:**

Apportando modifiche alla parte meccanica dell'arma si possono provocare malfunzionamenti. Qualsiasi manipolazione può renderne insicuro l'utilizzo.

Il vostro fucile ad aria compressa è dotato di serie del grilletto a punto di pressione T06 (vedi figura 11). Vi consigliamo caldamente di non modificare la regolazione predefinita del grilletto e/o far regolare l'arma a un armaiolo qualificato.

- Lunghezza precorsa:
Di fabbrica è regolata la precorsa più breve. Questa si può allungare senza soluzione di continuità ruotando verso sinistra la vite 1.

**Grilletto
(continua)**

- Punto di pressione:
 - >> Rotazione destrorsa della vite 2 = punto di pressione approssimativo
 - >> Rotazione sinistrorsa della vite 2 = punto di pressione più preciso
- Peso precorsa (300 – 380 g) e peso grilletto (400 – 500 g):
 - >> Rotazione destrorsa della vite 3 = peso maggiore
 - >> Linksdrehen der Schraube 3 = geringeres Gewicht

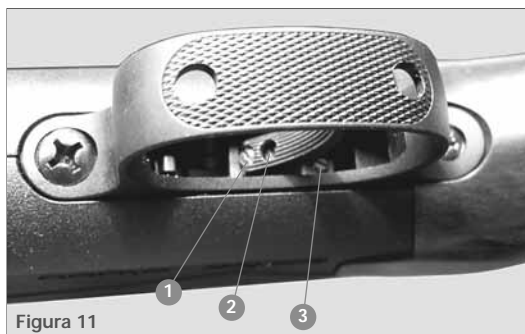


Figura 11

Pulizia del fucile

Prima di iniziare a pulirlo, assicurarsi sempre che il fucile sia scarico e sbloccato. Non smontarlo mai e non eseguire mai riparazioni al sistema. Se l'arma non viene usata correttamente o la si smonta in maniera inopportuna si possono provocare lesioni o danni materiali. In caso di anomalie di funzionamento è quindi necessario far controllare ed eventualmente riparare il fucile presso un rivenditore specializzato o inviarlo direttamente a noi. Per la riparazione si devono usare soltanto i ricambi originali DIANA. Durante il trasporto, la cartuccia deve essere vuota, vale a dire senza pressione.

Tutti i componenti di acciaio, dopo l'uso o in caso di prolungato inutilizzo dell'arma, si devono lavare accuratamente con un panno non filaccioso e imbevuto di olio per armi, questo per mantenerne intatti per molto tempo sia l'aspetto esteriore che il funzionamento e proteggere la superficie dalla ruggine. La lubrificazione è già stata effettuata in fabbrica in fase di montaggio. La canna si deve pulire mediante uno stoppino o tappo di feltro imbevuto di olio per armi. L'uso di spazzole abrasive è caldamente sconsigliato perché si può danneggiare l'interno della canna.

In caso di freddo estremo, l'arma va tenuta a temperatura ambiente.

Certificato di garanzia

Per questo fucile ad aria compressa offriamo una garanzia di 2 anni, ad esclusione di difetti risultanti da un utilizzo improprio, dall'uso della forza e dalla normale usura.

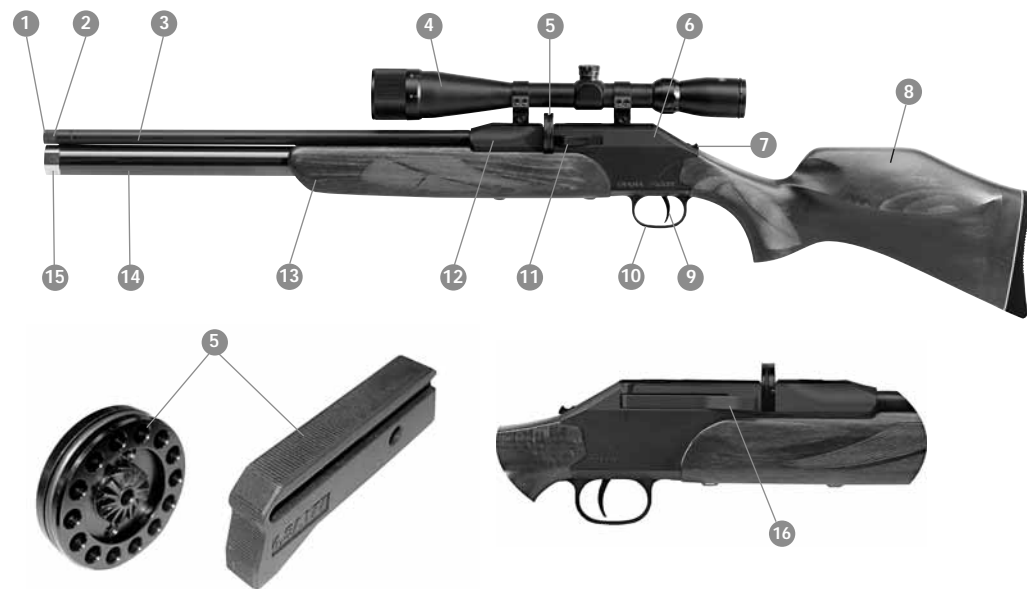


Instrucciones de uso

DIANA P1000



<i>Índice</i> Componentes	67
Instrucciones generales	68
Símbolos de este manual de instrucciones	68
Manejo de la escopeta de aire comprimido	68
Peligro por proyectiles	68
Disposiciones legales	69
Niños	69
Uso conforme	69
Transporte	69
Almacenamiento	69
Instrucciones relativas a las disposiciones para la exportación	69
Manejo de los cartuchos de aire comprimido	70
Llenar el cartucho	72
Enroscar el cartucho	73
Cargar el cargador	73
Tensar el sistema	74
Seguro	74
Cargar la escopeta (cargador)	75
Repetir (cargador)	76
Cambio del cargador	76
Cargar la escopeta (pasador del cargador individual)	77
Repetir (pasador del cargador individual)	78
Descargar la escopeta	78
Vaciar el cartucho	79
Gatillo	79
Cuidado	80
Declaración de garantía	80
Datos técnicos	98



- | | | |
|--------------------|----|---|
| Componentes | 1 | Boca |
| | 2 | Tuerca protectora de rosca |
| | 3 | Cañón |
| | 4 | Mirilla telescópica con montaje en dos piezas
(no contenida en el volumen de suministro) |
| | 5 | Cargador / pasador del cargador individual |
| | 6 | Carcasa |
| | 7 | Pasador de seguridad |
| | 8 | Fuste posterior |
| | 9 | Gatillo |
| | 10 | Mango del gatillo |
| | 11 | Bloqueo para el cargador / pasador del cargador individual |
| | 12 | Carcasa de la válvula |
| | 13 | Fuste delantero |
| | 14 | Cartucho |
| | 15 | Manómetro |
| | 16 | Tensor (posición de partida) |

Instrucciones generales

Le agradecemos que haya elegido un producto de nuestra casa. En todo el mundo se aprecian las escopetas de aire comprimido DINA por su construcción y calidad perfeccionadas, así como su excelente capacidad de disparar. Si lo trata con cuidado, este modelo le proporcionará muchos años de alegría.

Lea completamente este manual de instrucciones antes de empezar a disparar con la escopeta de aire comprimido.

Conserve bien este manual. Si diera la escopeta de aire comprimido a terceros, entregue también este manual de instrucciones.

Si no se observa este manual, se pueden producir lesiones graves o daños en la escopeta de aire comprimido.

No nos responsabilizamos de los daños provocados por la no observación de este manual de instrucciones.

Simbolos de este manual de instrucciones

Las instrucciones importantes para su seguridad están especialmente marcadas. Es indispensable tener en cuenta dichas instrucciones para evitar accidentes y daños en la escopeta de aire comprimido:



ADVERTENCIA:

Advierte de peligros para su salud e indica los posibles riesgos de lesión.

Manejo de la escopeta de aire comprimido

Una escopeta de aire comprimido es un objeto potencialmente peligroso. Si la maneja sin precaución, puede provocar lesiones graves o lesiones corporales de por vida. Por tanto, preste atención a lo siguiente:

- ¡Nunca se fie de los seguros! Maneje siempre la escopeta de aire comprimido como si esta estuviese cargada.
- Nunca ponga una mano delante de la boca.
- Preste atención a que la boca señale a una dirección segura. No apunte nunca a personas o animales.
- Cargue la escopeta de aire comprimido solamente poco antes de disparar con ella. No dé nunca una escopeta de aire comprimido cargada con la mano. Nunca transporte un arma cargada.

Peligro por proyectiles

- Los diabolos puede rebotar en superficies duras y provocar lesiones graves.
- Siempre lleve puestas usted y su acompañante unas gafas de protección.
- Disponga de un parabalas suficiente.

Disposiciones legales

Observe las disposiciones legales vigentes de su país relativas a la adquisición, el uso y la tenencia de escopetas de aire comprimido. La no observación de dichas disposiciones puede tener consecuencias penales.

Niños

No deje la escopeta de aire comprimido en un sitio sin vigilancia y utilícela con la máxima precaución cuando haya niños o personas cerca que no puedan evaluar los peligros. Los niños o personas que no puedan evaluar los peligros no deben usar la escopeta de aire comprimido. Los materiales de embalaje no deben utilizarse para jugar con ellos. Hay peligro de asfixia.

Uso conforme

Utilice la escopeta de aire comprimido únicamente para disparar a dianas de entreno y utilice únicamente diabolos que se correspondan con el calibre indicado en el arma. Cualquier otro uso se considera inadecuado y queda prohibido.

Queda prohibido, en particular:

- Disparar a personas o animales.
- Disparar a superficies duras (p. ej. hormigón) o superficies de agua.
- La carga de pernos o proyectiles de acero.

Transporte

Transporte la escopeta de aire comprimido únicamente cuando esta está destensada, descargada y asegurada. Transporte el arma separada de la munición y solamente en un contenedor de transporte adecuado y seguro, p. ej. una funda para armas o en una maleta para armas.

Almacenamiento

Si no va a utilizar la escopeta de aire comprimido por un tiempo:

- Descargue, destense y asegure la escopeta de aire comprimido.
- Coloque la escopeta de aire comprimido en un recipiente adecuado p. ej. una maleta para armas.
- Aceite ligeramente las piezas metálicas de la escopeta de aire comprimido con aceite de armas. No debe tirar los paños empapados de aceite en la basura casera.
- Almacene la escopeta de aire comprimido en un lugar seco.

Instrucciones relativas a las disposiciones para la exportación

Queda obligado a no llevar a cabo ninguna actuación que, directa o indirectamente, contravenga alguna ley de su país u otros contratos internacionales relativo a la exportación o reexportación de bienes comerciales.

Si se detecta un defecto

- Nunca utilice una escopeta de aire comprimido defectuosa
- No intente reparar nunca una escopeta de aire comprimido defectuosa.
- Envíe la escopeta de aire comprimido defectuosa a un distribuidor especializado (armero) para que la repare al servicio al cliente de DIANA. Véase la dirección en el dorso.

Manejo de los cartuchos de aire comprimido (denominados "cartucho" en el texto)

- En la entrega del arma, el cartucho no está enroscado. Debido a las ordenanzas y las disposiciones de seguridad suministramos los cartuchos de aire comprimido vacíos. Llene los cartuchos antes de utilizarlos (véase "Llenado del cartucho", pág. 72). Cuando envíe su arma con cartuchos o los cartuchos por separado por avión, correo postal, etc. los cartuchos deben estar siempre vacíos, es decir, sin llenar y sin presión (véase "Vaciar el cartucho", pág. 79).
- La presión de llenado admitida es de máx. 300 bares, a 15 °C. El cartucho no debe llenarse con una presión mayor ni tampoco debe superarse la cantidad de llenado. El aire debe estar seco y no contener ni polvo ni suciedad. Utilice únicamente aire comprimido sin aceite ni agua, es decir, aire adecuado para inmersión (DIN EN 12021).
- Un uso, llenado, almacenamiento o u otra manipulación no correctos de un cartucho pueden provocar lesiones a personas o materiales e incluso la muerte.
- Los cartuchos llenos no deben someterse a temperaturas superiores a 50°C ni inferiores a -20°C. Para el transporte (p. ej. a temperaturas altas en camión) o para el almacenamiento procure un aislamiento p. ej. para su conservación en un embalaje de Styropor o una maleta para armas.
- Almacene los cartuchos y el adaptador de llenado en un lugar seguro, seco y sin grasa ni polvo.
- Es indispensable que proteja los cartuchos de efectos externos violentos, como p. ej. caída o similares.
- Un cartucho no estanco o dañado o con más de 10 años no debe utilizarse ni llenarse. Debe eliminarse de inmediato con la máxima precaución (véase "Vaciar el cartucho" pág. 79). Debe sustituirse de inmediato y no utilizarse nunca más. En el cartucho encontrará la fecha de fabricación. Manipule siempre el cartucho con cuidado y compruebe si este presenta grietas previamente cada vez que lo utilice. Si detecta grietas o daños similares en su cartucho de aire comprimido, debe vaciarlo de inmediato y enviárnoslo. No debe ponerse adhesivo ni manipularse la superficie del cartucho de aire comprimido. No deben efectuarse grabados ni procesos abrasivos, ya que esto puede provocar daños en el recipiente de presión y, por consiguiente, un riesgo para la seguridad.
- Mantenga siempre las roscas de conexión y las válvulas sin nada de aceite ni suciedad.

PELIGRO DE EXPLOSIÓN

Manejo de los cartuchos de aire comprimido (Continuación)

- Un cartucho vacío nunca debe someterse a una temperatura superior a 70°C o a fuego. Esta temperatura excesiva puede provocar daños. Por tanto, es indispensable enviar el cartucho para someterlo a una inspección.
- Nunca intente abrir un cartucho ni modificarlo mecánicamente de alguna forma. Solamente el fabricante puede montar y desmontar las válvulas y el manómetro.
¡Atención! ¡Solo deben utilizarse cartuchos DIANA originales (máx. 300 bares)! Solo el fabricante está autorizado a efectuar modificaciones o reparaciones en los cartuchos utilizando piezas originales. Si no se hace caso a dicha premisa, se extinguen la garantía y cualquier responsabilidad.
- El cartucho dispone de un manómetro que indica la presión de llenado. Compruebe el indicador de la presión solamente cuando el cargador se haya retirado, el arma esté descargada y destensada; no lo haga mientras llene el cartucho de aire comprimido (véase "Descargar el arma". pág. 78). Debido a su construcción, el manómetro tiene una precisión de +/- 3%. Las influencias de la temperatura pueden provocar divergencia en la indicación de la presión.
- **Por motivos de seguridad (sin presión no se puede realizar un disparo)** el cartucho debe aflojarse y retirarse cuando el arma no se utilice, ha finalizado los disparos o debe transportar el arma. La carcasa y la válvulas, así como las juntas tóricas y los muelles se despresurizarán para así cuidarlos mejor.
- **¡Mantenga el arma siempre en una dirección segura!**
- **Además de las instrucciones anteriores, deben seguirse siempre las disposiciones de "Normas técnicas para gases de presión (TRG)", los reglamentos relativos a la seguridad de funcionamiento o las disposiciones legales del país respectivo al almacenar el arma en un recipiente y también para fines comerciales. Los cartuchos NO han sido concebidos para el transporte o el llenado de gases de cualquier tipo.**

Vida útil de los recipientes de gas comprimido de acero:

Hemos determinado que la vida útil de los recipientes de gas comprimido de acero es de 10 años. Al contrario que los recipientes de gas comprimido de aluminio, se puede alargar la vida útil 10 años más debido a otra propiedad del material de los cartuchos de acero y la posibilidad existente de una inspección de repetición que debe efectuar el fabricante transcurridos 10 años; de este modo, es posible que dichos cartuchos alcancen una vida útil total de 20 años (p. ej.: la vida útil de un cartucho de 16 años se ampliará 4 años más).

La vida útil de los recipientes de gas comprimido de acero, que tiene 20 años y más, no puede alargarse con una segunda comprobación. Transcurrida la vida útil, el cartucho de debe utilizarse más y debe eliminarse con seguridad.

Llenado del cartucho

Antes de llenar el cartucho, asegúrese siempre de que el cargador se ha retirado y el arma esté descargada y destensada (véase "Descargar el arma", pág. 78). **La presión de llenado admitida es de máximo 300 bares. Utilice únicamente aire comprimido filtrado sin aceite ni agua.** El aire debe estar seco y no contener ni polvo ni suciedad (DIN EN 12021). Preste atención a que su sistema de suministro respectivo lo garantice o suministre. Para llenar el cartucho recomendamos usar botellas de buceo. **Nunca** utilice otro tipo de gas, en particular gases industriales y de soldar, como p. ej. oxígeno, dióxido de carbono, acetileno, hidrógeno, argón, etc. Actualmente hay tres sistemas de suministro disponibles en el mercado:

- Bombas de aire comprimido
- Compresores
- Botellas de aire comprimido

Por motivos de seguridad no se permite nunca llenar, utilizar o almacenar el cartucho a una presión admitida máxima superior a 300 bares.

Por consiguiente, observe estrictamente las disposiciones para el llenado del cartucho y las normas técnicas correspondientes (TRG). Si el cartucho se llenará alguna vez a una presión admitida superior a 300 bares, debe dejar salir aire de inmediato a la presión de llenado máxima admitida o por debajo de la misma. Si no sigue esta indicación, puede provocar lesiones a personas o cosas o incluso la muerte. Antes de llenar el cartucho, compruebe todos los componentes vinculados al proceso de llenado, como la botella de llenado, el adaptador de llenado y el cartucho de aire comprimido por si presentaran daños (p. ej. en los pasos de las roscas).

- Utilice únicamente el adaptador suministrado con el arma (véase Imagen 1) y enrósquelo primero en la rosca prevista para ello del sistema de suministro correspondiente.
- Gire el tornillo de purga de aire en el adaptador para cerrarlo.
- Ahora enrosque fijamente el cartucho manualmente en el adaptador (véase Imagen 1).
- Abra la válvula de suministro respectiva lo más lentamente posible. Durante el proceso de llenado, no toque el cartucho.
- Cuando ya no se oiga el ruido del flujo o se apague el sistema de suministro, vuelva a cerrar la válvula de suministro. El cartucho se ha calentado ligeramente.
- Gire el tornillo de purga de aire en el adaptador para abrirlo. Ahora puede desenroscarse el cartucho de nuevo manualmente.



Enroskar el cartucho (Imagen 2)



Imagen 2

Agarre el arma **siempre** en una dirección **segura**. Asegúrese de que el cargador **se ha retirado** y el arma está destensada y descargada. Ahora el cartucho se desplazará manualmente y con precaución con la rosca de conexión debajo del cañón en la escotadura del fuste delantero hasta que el orificio de la rosca se coloque en la espiga de la rosca de la carcasa de la válvula. Ahora enrosque el cartucho manualmente. Preste atención a que el cartucho se puede girar ligeramente y enroscar. Si notase resistencia, existe el peligro de que las roscas se solapen. **No continúe enroscando. No aplique fuerza.** En este caso vuelva a desenroscar el cartucho hasta que la rosca de conexión vuelva a estar libre. Vuelva a intentar enroscar el cartucho girando ligeramente. Preste atención a que el cartucho esté paralelo al cañón. Poco antes de llegar al tope, la válvula se abre automáticamente y notará una resistencia notable. Siga enroscando el cartucho manualmente hasta que llegue al tope. Es importante que el cartucho este bien fijado a la carcasa de la válvulas, ya que de lo contrario pueden producirse pérdidas de aire.

¡Atención! Ahora la escopeta de aire comprimido está equipada con un cartucho lleno. Ahora se puede introducir el cargador o el pasador del cargador individual (véase "Cargar el cargador", pág. 73) y se puede disparar. Cuando el indicador de presión (manómetro) ha alcanzado el límite del área amarilla, debe llenarse el cartucho de nuevo. En el área amarilla ya no se indica la uniformidad de la presión para disparar. Si el cartucho mostrase algún tipo de daño, debe sustituirse de **inmediato** y no se deben ni utilizar ni llenarse. Debe vaciarse **de inmediato** con la máxima precaución (véase "Vaciar el cartucho" pág. 79).

Su arma está equipada con un cargador para 14 disparos. Utilice **únicamente** balas diablo y **no** utilice pernos de acero, flechas de acero, balas esféricas o similares. Preste atención a que las balas no estén dañadas. No utilice balas usadas. Tenga en cuenta el calibre de su arma.

- Agarre el cargador con su mano izquierda e introduzca los diabolos con la cabeza hacia adelante de uno en uno en los orificios (Imagen 3). Los diabolos se sostienen con una junta tórica.
- Preste atención a que los diabolos estén introducidos completamente en el cargador y **no** salgan.
- Preste atención a que los diabolos **no** estén dañados ni aplastados.

Carga del cargador

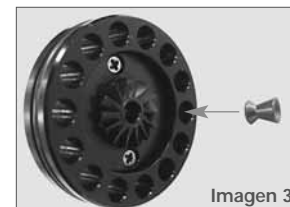
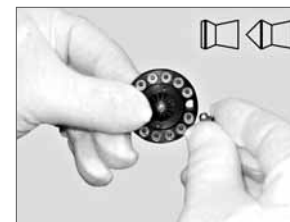


Imagen 3

Tensar el sistema



Imagen 4a



Imagen 4b



ADVERTENCIA:

¡Mantenga el arma siempre en una dirección segura! Asegúrese de que nadie se detenga en el área de la boca ni delante del manómetro.

- Tire del bloqueo hacia atrás (véase Imagen 4a).
- Tire del tensor de la posición de partida y llévelo hacia atrás hasta el tope (véase Imagen 4b). Al alcanzar el tope posterior, el gatillo encaja y se asegura automáticamente (véase Imagen 5).

Seguro



Imagen 5

- punto rojo y blanco visible = asegurado
- punto rojo visible = listo para el disparo

Carga de la escopeta (cargador)



Imagen 6a

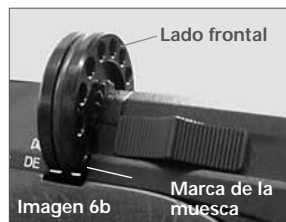


Imagen 6b



Imagen 6c



Imagen 6d



Imagen 6e

- tras tensar el sistema y llevar el bloqueo hacia atrás, se puede introducir el cargador cargado verticalmente hacia abajo hasta el tope (véase Imagen 6a, 6b).
- En la parte delantera del cargador hay una marca en forma de muesca. Al introducir el cargador debe prestarse atención a que la marcación se encuentre en el borde de la carcasa. Cuando la marcación haya vuelto a la posición de partida al disparar, esto significa que ya no quedan diabolos en el cargador (véase Imagen 6b).
- Desplace el bloqueo de nuevo hacia delante; puede que debe girarse ligeramente el cargador (véase Imagen 6c).
- Desplace el tensor hacia delante a la posición de partida. Así se desplaza una bala diablo al cañón (véase Imagen 6d).
- Para disparar desplace el pasador de seguridad hacia delante (véase Imagen 6e e Imagen 5, pág. 74).
- Si tras realizar un disparo NO se va a disparar de nuevo, el arma debe descargarse de inmediato (véase "Descargar del arma", pág. 78).

Repetir (cargador)

Imagen 7a



Imagen 7b

Si tras realizar el primer disparo se va a seguir disparando, se puede cargar la siguiente bala diablo.

- Para ello tire del tensor y llévelo hacia atrás hasta el tope. Al alcanzar el tope posterior, el gatillo encaja y se asegura automáticamente. Así se tensa el perno percutor y se transporta el cargador (véase Imagen 7a).

- Desplace el tensor de nuevo hacia delante a la posición de partida. Así se introduce de nuevo una bala diablo al cañón (véase Imagen 7b).

Cambio del cargador

Si el cargador del arma está vacío (la marcación en forma de muesca del cargador ha alcanzado la posición de partida, véase Imagen 6b, pág. 75).

- así se abre el tensor tras realizar el último disparo.
- Desplácelo hacia atrás hasta el tope.
- Tire ahora del bloqueo hacia atrás.
- Ahora puede retirarse el cargador solo hacia la izquierda.
- Ahora puede introducirse un cargador lleno.
- Desplace el bloqueo de nuevo hacia delante; puede que debe girarse ligeramente el cargador.

Carga de la escopeta (pasador del cargador individual)

Imagen 8a



Imagen 8b



Imagen 8c



Imagen 8d



Imagen 8e

- tras tensar el sistema y llevar el bloqueo hacia atrás, se puede introducir el pasador del cargador individual de izquierda a derecha hasta el tope (véase Imagen 8a).

- Tire del bloqueo de nuevo hacia delante (véase Imagen 8b).

- Tome la bala diablo con la mano derecha e introdúzcala con la cabeza hacia delante en la abertura del pasador del cargador individual. La bala se sostiene con una junta tórica. Preste atención a que el diablo esté introducido completamente en el pasador del cargador individual y **no** salga. Preste atención a que el diablo **no** esté dañado **ni** aplastado.

- Desplace el pasador del cargador individual a la izquierda hasta el tope (véase Imagen 8c).

- Desplace el mango hacia delante a la posición de partida. Así se desliza una bala diablo al cañón (véase Imagen 8d).

- Para disparar desplace el pasador de seguridad hacia delante (véase Imagen 8e e Imagen 5, pág. 74).

- Si tras realizar un disparo **NO** se va a disparar de nuevo, el arma debe descargarse de inmediato (véase "Descargar del arma", pág. 78).

Repetir (pasador del cargador individual)



Imagen 9a



Imagen 9b



Imagen 9c

Si tras realizar el primer disparo se va a seguir disparando, se puede cargar la siguiente bala diablo.

- Para ello tire del tensor y llévelo hacia atrás hasta el tope. Al alcanzar el tope posterior, el gatillo encaja y se asegura automáticamente. Así se tensará el perno percutor.
- Desplace el pasador del cargador individual de izquierda a derecha hasta el tope (véase Imagen 9a).
- Tome la bala diablo con la mano derecha e introdúzcala con la cabeza hacia delante en la abertura del pasador del cargador individual (véase Imagen 9a).
- Desplace el pasador del cargador individual de derecha a izquierda hasta el tope (véase Imagen 9b).
- Desplace el tensor de nuevo completamente hacia delante a la posición de partida. Así se introduce de nuevo una bala diablo al cañón (véase Imagen 9c).

Descargar la escopeta

Si no se dispara, su arma debe estar siempre destensada y descargada por motivos de seguridad.

- Si todavía hay un diablo en el cañón, este tiene que dispararse en un parabalas seguro.
- Para ello tire del tensor y llévelo hacia atrás hasta el tope. Al alcanzar el tope posterior, el gatillo encaja y se asegura automáticamente. Tire del bloqueo hacia atrás. Ahora puede retirarse y deponerse el cargador o el pasador del cargador individual.
- Desenrosque el cartucho del sistema (se oye el aire que fluye). Ahora puede deponerse el cartucho con seguridad.
- Desplace el bloqueo hacia delante.

Descargar la escopeta (Continuación)

Vaciar el cartucho

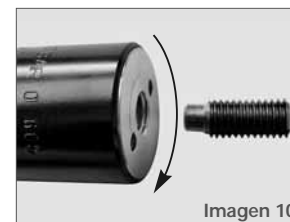


Imagen 10

Gatillo

- Desplace el tensor hacia delante a la posición de partida.
- Ahora el sistema está tensado. Desplace el pasador de seguridad hacia delante y active el gatillo, manteniendo la boca del arma en una dirección segura o parabalas. Así se tensa el sistema.

En los accesorios de su escopeta de aire comprimido ha un tornillo de purga de aire. En caso de que falte o se haya extraviado, puede adquirirlo en el distribuidor especializado o directamente en nosotros. Cuando el cartucho de aire comprimido se haya llenado unas 20 veces o la escopeta de aire comprimido no se haya utilizado durante más de 4 semanas, debe vaciarse por completo y lentamente el cartucho de aire comprimido para que salga la posible agua condensada que se haya formado.

- Asegúrese de que nadie se detenga en el área de la boca ni delante del manómetro.
- Descargue la escopeta de aire comprimido (véase "Descarga del arma", pág. 78).
- Para vaciarla desenrosque lentamente el tornillo de purga de aire a mano en la rosca de conexión del cartucho hasta que oiga que el aire sale. El vaciado completo del cartucho puede tardar algún tiempo. Por ello, deponga el cartucho con seguridad hasta que termine (véase Imagen 10).
- Gire de nuevo el tornillo de purga de aire hacia abajo cuando ya no oiga el flujo y el manómetro ni indique ninguna presión de llenado, es decir, indique "0".



ADVERTENCIA:

Las modificaciones en el mecanismo del arma pueden provocar un funcionamiento defectuoso. La manipulación puede provocar que el uso del arma no sea seguro.

Su escopeta de aire comprimido está equipada con un gatillo de doble presión T06 (véase Imagen 11). Aconsejamos que deje que el fabricante realice el ajuste del gatillo o que un armero cualificado realice los ajustes del arma.

- Longitud previa: La posición previa más corta viene ajustada de fábrica. Girando a la izquierda el tornillo 1, la posición previa se puede alargar continuamente.

Gatillo
(Continuación)

- Punto del disparado:
 - >> Girando a la derecha el tornillo 2 = punto del disparador menos agudo
 - >> Girando a la izquierda el tornillo 2 = punto del disparador más agudo
- Peso de la posición previa (300 – 380 g) y del gatillo (400 – 500 g):
 - >> Girando a la derecha el tornillo 3 = mayor peso
 - >> Girando a la izquierda el tornillo 3 = menos peso

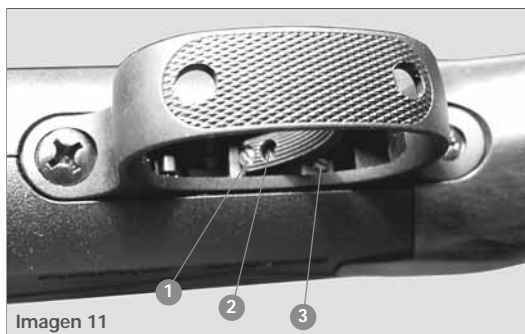


Imagen 11

Cuidado del arma

Asegúrese siempre de que el arma está descargada y destensada antes de empezar con las tareas de cuidado. No desmonte nunca el ama o realice reparaciones en el sistema. Por un manejo o desmontaje incorrectos pueden producirse lesiones o daños en el arma. Si el funcionamiento del arma es defectuoso, es necesario que un distribuidor especializado examine la escopeta de aire comprimido y, dado el caso, la repare o se envíe a nuestra empresa. Para las reparaciones debe utilizarse únicamente piezas de repuesto DIANA originales. Cuando envíe el arma, el cartucho debe estar vacío, es decir, sin presión.

Todas las piezas de acero deben frotarse con cuidadosamente con un paño sin pelusas empapado con aceite para armas si hace tiempo que el arma no se utiliza para conservar el aspecto y el funcionamiento de la misma durante mucho tiempo, y para proteger la superficie de herrumbre. La lubricación ya se ha realizado en fábrica durante el montaje. El cañón debe limpiarse con una mecha empapada de aceite para armas o un tapón de fieltro. Se desaconseja encarecidamente el uso de escobillas de alambre, ya que con ellas se puede dañar el interior del cañón.

Si hace mucho frío, haga que el arma recupere la temperatura de la sala.

Declaración de garantía

Esta escopeta de aire comprimido tiene 2 años de garantía. Se excluyen los defectos producidos por un manejo inadecuado, la aplicación de violencia o el desgaste natural.

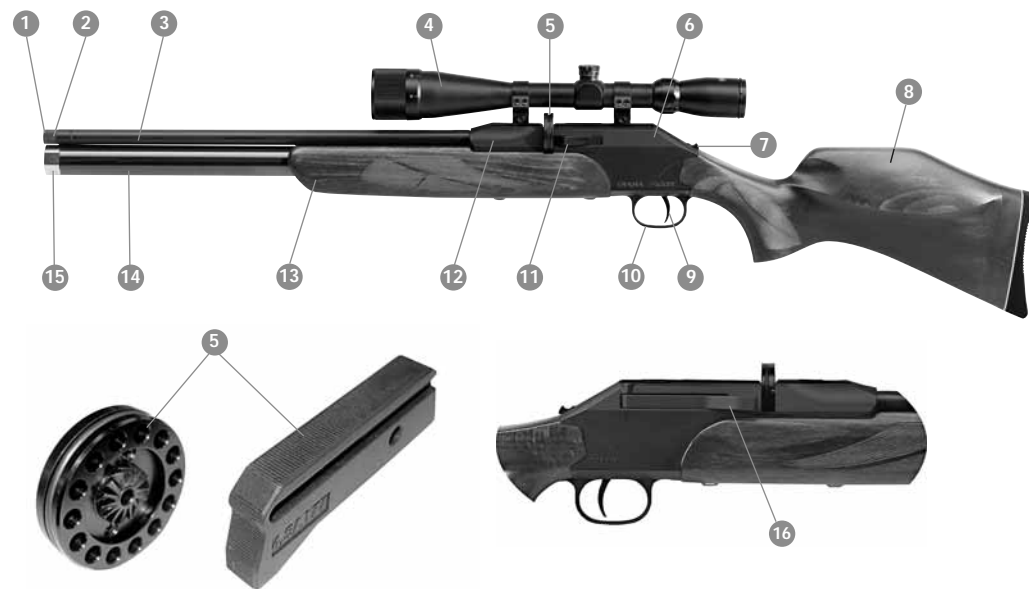


Инструкция по эксплуатации


DIANA P1000



Оглавление	Детали	83
	Общие указания	84
	Символы, используемые в данной Инструкции по эксплуатации	84
	Обращение с пневматической винтовкой	84
	Опасности, вызываемые пулями	84
	Законодательные требования	85
	Дети	85
	Использование по назначению	85
	Перевозка	85
	Хранение	85
	Указания по условиям экспорта	85
	Обращение с резервуарами со сжатым воздухом	86
	Заправка резервуара	88
	Ввинчивание резервуара	89
	Заряжание магазина	89
	Взведение системы	90
	Предохранитель	90
	Заряжание винтовки (магазин)	91
	Перезаряжание (магазин)	92
	Смена магазина	92
	Заряжание винтовки (единичный заряд)	93
	Перезаряжание (единичный заряд)	94
	Разряжание винтовки	94
	Опорожнение резервуара	95
	Спусковой механизм	95
	Уход	96
	Гарантия	96
	Технические характеристики	98



- Детали**
- 1 Дульный срез
 - 2 Защитная резьбовая гайка
 - 3 Ствол
 - 4 Оптический прицел с разъемным креплением (не входит в комплект поставки)
 - 5 Магазин / единичный заряд
 - 6 Корпус
 - 7 Предохранительная задвижка
 - 8 Приклад
 - 9 Спусковой крючок
 - 10 Спусковая скоба
 - 11 Затвор для магазина / единичного заряда
 - 12 Корпус клапана
 - 13 Цевье
 - 14 Резервуар
 - 15 Манометр
 - 16 Рычаг взведения (исходное положение)

	<p>Мы благодарим Вас за выбор продукции нашей фирмы. Пневматические винтовки марки DIANA ценятся во всем мире благодаря совершенной конструкции, качеству и отличной мощности выстрела. При бережном обращении данная модель будет радовать Вас долгие годы.</p>	<p>Законодательные требования</p>	<p>Соблюдайте действующие в Вашей стране законодательные нормы, регулирующие приобретение, использование и хранение пневматических винтовок. Несоблюдение данных норм может повлечь за собой уголовную ответственность.</p>
<p>Общие указания</p>	<p>Приступая к эксплуатации пневматической винтовки, полностью прочтите данную Инструкцию.</p> <p>Сохраните данную Инструкцию. Если Вы передаете пневматическую винтовку третьим лицам, не забудьте передать им также данную Инструкцию.</p> <p>Несоблюдение требований Инструкции может привести к тяжелым травмам, а также повреждению пневматической винтовки.</p> <p>Мы не несем ответственности за ущерб, возникший в результате несоблюдения требований данной Инструкции.</p>	<p>Дети</p>	<p>Не оставляйте пневматическую винтовку без присмотра и пользуйтесь ей с максимальной осторожностью, если вблизи находятся дети или лица, которые не могут оценить угрожающую им опасность, запрещается пользоваться пневматической винтовкой. Запрещается использовать упаковочный материал для игры, поскольку существует опасность удушья.</p>
<p>Символы, используемые в данной Инструкции по эксплуатации</p>	<p>Важные указания, касающиеся Вашей безопасности, обозначены особо. Во избежание несчастных случаев, а также повреждений пневматической винтовки строго соблюдайте следующие указания:</p>	<p>Использование по назначению</p>	<p>Используйте пневматическую винтовку исключительно для стрельбы по мишеням и применяйте только пули «Диаболо», соответствующие указанному на винтовке калибру. Любое иное использование винтовки не соответствует назначению и поэтому запрещено.</p> <p>Категорически запрещаются:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Стрельба по людям или животным. • Стрельба по твердым поверхностям (напр. бетон) или по поверхности воды. • Заряжение винтовки болтами или стальными пулями.
<p>Обращение с пневматической винтовкой</p> <p>Опасности, вызываемые пулями</p>	<div data-bbox="454 708 1010 828" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  <p>ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ: данный заголовок предупреждает об угрожающих Вашему здоровью опасностях и указывает на возможные травмы.</p> </div> <p>Заряженная пневматическая винтовка – это предмет, представляющий потенциальную опасность. Неосторожное обращение с ним может привести к тяжелым травмам, чреватым телесными повреждениями необратимого характера. Поэтому соблюдайте следующие меры безопасности:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Никогда не полагайтесь на предохранитель! Всегда обращайтесь с пневматической винтовкой так, будто она заряжена. • Ни в коем случае не держите руку перед дульным срезом. • Всегда убеждайтесь в том, что дульный срез указывает в безопасном направлении. Запрещается целиться в людей или животных. • Заряжайте пневматическую винтовку только непосредственно перед выстрелом. Ни в коем случае не передавайте заряженную пневматическую винтовку другим лицам. Запрещается перевозка заряженного оружия. • Пули «Диаболо» могут срикошетировать от жестких поверхностей и привести к тяжелым травмам. • Вам и сопровождающим Вас лицам во время стрельбы следует всегда пользоваться защитными очками. • Позаботьтесь о достаточном пулеуловителе. 	<p>Перевозка</p> <p>Хранение</p> <p>Указания по условиям экспорта</p> <p>При обнаружении неисправности:</p>	<p>Перевозка пневматической винтовки допускается лишь в том случае, если она снята со взвода, разряжена и поставлена на предохранитель. Перевозите свою пневматическую винтовку отдельно от боеприпасов и только в безопасной, предназначенной для этой цели емкости, например в ружейном чехле или в ружейном кейсе.</p> <p>Если Вы в течение длительного времени не будете пользоваться пневматической винтовкой, соблюдайте следующие указания:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Разрядите винтовку, снимите ее со взвода и поставьте на предохранитель. • Положите пневматическую винтовку в предназначенную для этого емкость, например, в ружейный кейс. • Слегка смажьте металлические детали пневматической винтовки ружейной смазкой. Маслосодержащие тряпки запрещается утилизировать в контейнере с бытовыми отходами. • Храните пневматическую винтовку в сухом помещении. <p>Вы обязуетесь не предпринимать никаких действий, которые напрямую либо косвенно противоречат законодательству Вашей страны или иным международным договоренностям, касающимся экспорта/реэкспорта промышленных товаров.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ни в коем случае не пользуйтесь неисправной пневматической винтовкой. • Ни в коем случае не пытайтесь самостоятельно починить неисправную пневматическую винтовку. • Чтобы произвести ремонт неисправной пневматической винтовки, обратитесь к дилеру (оружейному мастеру) или в сервисную службу фирмы DIANA. Адрес см. на обороте.

Обращение с резервуарами со сжатым воздухом (далее по тексту «резервуар»)

- Винтовка поставляется с резервуаром, незавинченным в корпус. Руководствуясь действующим законодательством и правилами техники безопасности, мы осуществляем поставку резервуаров для сжатого воздуха только в незаправленном виде. Пожалуйста, заправьте резервуар, приступая к эксплуатации винтовки (см. «Заправка резервуара», стр. 88).

Если Вы осуществляете перевозку или пересылку Вашей оснащенной резервуаром винтовки, а также отдельного резервуара самолетом, почтой и т. п., резервуар обязательно должен быть пустым, т. е. незаправленным и не находиться под давлением (см. «Опорожнение резервуара» стр. 95).

- Допустимое давление при наполнении не должно превышать 300 бар, исходя из температуры 15°C. Не допускается заправка резервуара под более высоким давлением или превышение допустимого объема! Воздух должен быть сухим и не содержать пыли и загрязнений. Используйте только сжатый воздух, не содержащий масел и воды, например, воздух, предназначенный для дайвинга (стандарт DIN EN 12021)!
- Неправильная эксплуатация, заправка, хранение или иные манипуляции с резервуаром могут нанести материальный ущерб, а также повлечь за собой телесные повреждения и даже гибель людей.
- Запрещается подвергать заправленный резервуар воздействию температур выше 50°C и ниже -20°C. Во время перевозки (например, в легковом автомобиле в жаркое время года) или хранения резервуар должен быть изолирован, например, находиться в стиропоровой упаковке или в ружейном кейсе.
- Резервуар и адаптер для перезарядки следует хранить в надежном, сухом, защищенном от попадания жира и пыли месте.
- Обязательно следует защищать резервуар от силовых воздействий извне, например, от падения и т. п.
- Запрещается использовать и заправлять резервуар, если он негерметичен, поврежден или выпущен более 10-ти лет назад. Подобный резервуар следует незамедлительно и безопасно опорожнить (см. «Опорожнение резервуара», стр. 95). Он сразу же подлежит замене, его дальнейшее использование запрещено. Дата изготовления указана на резервуаре. Следует бережно обращаться с резервуаром и перед каждым использованием проверять его на наличие трещин. При обнаружении трещин или иных похожих повреждений резервуар следует незамедлительно опорожнить и выслать предприятию-изготовителю винтовки. Не следует наклеивать что-либо на поверхность резервуара со сжатым воздухом, а также производить иные манипуляции. В частности, запрещается наносить на резервуар гравировки и подвергать его иным абразивным воздействиям, поскольку это может повредить сосуд, находящийся под давлением, и представлять угрозу безопасности.
- Присоединительная резьба и клапан не должны подвергаться воздействию масел и загрязнений.
ОПАСНОСТЬ ВЗВРЫВА!

Обращение с резервуарами со сжатым воздухом (продолжение)

- Запрещается подвергать пустой резервуар воздействию температур выше 70°C, а также воздействию огня, т. к. подобные чрезмерные температуры приводят к повреждениям. Для проведения надлежащей проверки данный резервуар следует обязательно вернуть производителю.
- Ни в коем случае не пытайтесь самостоятельно открывать резервуар или подвергать его иным механическим воздействиям. Монтаж и демонтаж клапанов и манометра может осуществляться только производителем. Внимание! Разрешается использовать только оригинальный резервуар фирмы DIANA (макс. давление 300 бар)! Резервуар может подвергаться каким-либо изменениям и/или ремонту только со стороны производителя при условии использования оригинальных запасных частей. Несоблюдение данных требований влечет за собой освобождение от материальной ответственности и аннулирование гарантии.
- Резервуар оснащен манометром, показывающим давление при накачке. Проверьте величину давления, только если магазин снят, а винтовка разряжена и снята со взвода, ни в коем случае не во время зарядки резервуара сжатым воздухом (см. «Разряжение винтовки», стр. 94).
- В силу конструктивных особенностей манометр действует с погрешностью в +/- 3%. Кроме того, влияние на показания манометра оказывают также температурные воздействия.
- Из соображений безопасности (без сжатого воздуха нельзя произвести выстрел) резервуар следует демонтировать всякий раз, когда винтовка больше не используется, стрельба завершена или оружие подвергается перевозке. Тем самым уменьшается нагрузка на корпус, клапан, уплотнительные кольца и пружины и продлевается срок их службы.
- Оружие всегда должно быть направлено в безопасном направлении!

Кроме приведенных выше указаний, при закачке воздуха, в том числе в промышленных целях, обязательно следует соблюдать требования «Технических норм по сжатым газам» (TRG), положения о безопасности на производстве, а также действующее законодательство соответствующей страны. Резервуары НЕ предназначены для перевозки каких-либо иных газов или зарядки таковыми.

Срок службы стальных резервуаров для сжатого газа

Срок службы стальных резервуаров, предназначенных для сжатого газа, ограничен нами до 10-ти лет. В отличие от алюминиевых резервуаров для сжатого газа, срок службы стальных резервуаров вследствие иных характеристик материала и связанной с этим возможностью осуществления производителем плановой проверки по истечении 10-ти лет, может быть продлен еще на 10 лет при условии, что плановая проверка не выявила никаких нарушений. Это увеличивает максимальный срок службы стальных резервуаров до 20-ти лет (например, срок службы резервуара, выпущенного 16 лет назад, может быть продлен только на четыре года).

Срок службы стальных резервуаров для сжатого газа, находящихся в эксплуатации 20 и более лет, не может быть продлен в ходе плановой проверки. По истечении срока службы резервуар не подлежит дальнейшему использованию, его следует безопасно опорожнить.

Заправка резервуара

Прежде чем приступить к заправке резервуара, обязательно убедитесь в том, что магазин снят, а винтовка разряжена и снята со взвода (см. «Разряжение винтовки», стр. 94). Максимально допустимое давление при закачке составляет 300 бар. Используйте только отфильтрованный сжатый воздух, не содержащий масел и воды. Кроме того, воздух должен быть сухим и не содержать пыли и загрязнений (стандарт DIN EN 12021). Удостоверьтесь в том, что используемая Вами система подачи соответствует данным критериям. Для заправки и дозаправки резервуара мы рекомендуем использовать баллоны для акваланга. Ни в коем случае не используйте другие газы, в частности, промышленные и сварочные газы, например кислород, углекислый газ, ацетилен, водород, аргон и т. п. В настоящее время рынок предлагает три системы подачи при заправке резервуара сжатым воздухом:

- пневматические насосы
- компрессоры
- баллоны со сжатым воздухом

Из соображений безопасности ни в коем случае не допускается заправка, использование и хранение резервуара при давлении, превышающем максимально допустимую величину в 300 бар.

Поэтому при заправке резервуара строго соблюдайте, пожалуйста, соответствующие требования и «Технические нормы» (TRG). Если при заправке резервуара давление когда-либо превысит допустимые 300 бар, следует немедленно спустить воздух до или ниже максимально допустимого давления. Несоблюдение данных требований может нанести материальный ущерб, а также повлечь за собой телесные повреждения и даже гибель людей. Прежде чем приступить к заправке резервуара, проверьте все компоненты, задействованные в закачке, такие как баллон, адаптер и резервуар со сжатым воздухом, на наличие повреждений (например, ход резьбы).

- Используйте только адаптер, входящий в комплектацию Вашей винтовки (см. рис. 1) и вначале привинтите его на предусмотренную для этого резьбу используемой Вами системы подачи.
- Затяните воздуховыпускной винт на адаптере.
- Затем вручную привинтите резервуар до отказа к адаптеру (см. рис. 1).
- Открывайте соответствующий клапан подачи как можно медленнее. Не дотрагивайтесь до резервуара во время заправки.
- После того, как звук воздушного потока перестанет быть слышен и система подачи отключится, закройте клапан подачи. За время заправки резервуар слегка нагревается.
- Ослабьте воздуховыпускной винт на адаптере. Теперь резервуар можно вручную отвинтить.



рис. 1

Ввинчивание резервуара (рис. 2)



рис. 2

Заряжание магазина

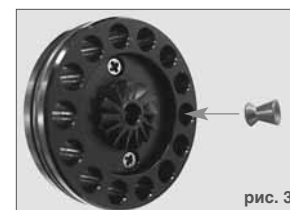
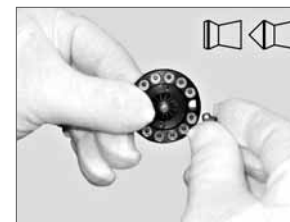


рис. 3

Оружие всегда должно быть направлено в безопасном направлении. Убедитесь в том, что магазин демонтирован, а сама винтовка снята со взвода и разряжена. Теперь осторожно вручную переместите резервуар в углубление в цевье, размещая соединительную резьбу под стволом, пока резьбовое отверстие не соприкоснется с резьбовой цапфой корпуса клапана. Затем вручную ввинтите резервуар. Следите за тем, чтобы резервуар легко поворачивался и поддавался ввинчиванию. Если Вы ощущаете сопротивление, значит существует опасность перекрещивания резьбы. Ни в коем случае не продолжайте ввинчивание. Не применяйте силу. В данном случае следует вывинтить резервуар таким образом, чтобы соединительная резьба была полностью видна. Попытайтесь повторно ввинтить резервуар за счет легкого вращения. Следите за тем, чтобы резервуар был расположен параллельно относительно ствола. Незадолго до того, как будет достигнуто положение упора, клапан откроется автоматически и Вы ощутите явно выраженное сопротивление. Продолжайте завинчивание резервуара вручную до упора. При этом необходимо обращать внимание на то, чтобы резервуар плотно прилегал к корпусу клапана, в противном случае возможна утечка воздуха.

Внимание! Пневматическая винтовка вновь оснащена заправленным резервуаром. Теперь может быть установлен магазин или одиночный заряд (см. «Заряжание магазина», стр. 89), винтовка готова к выполнению выстрела. Если показатель давления (манометр) приблизился к желтому участку, резервуар вновь следует заправить. Показания манометра непосредственно в желтом участке свидетельствуют о том, что равномерность давления во время стрельбы уже не может быть обеспечена. При наличии каких-либо повреждений резервуар следует немедленно заменить; подобный резервуар не предназначен для дальнейшего использования и не подлежит повторной заправке. Его следует немедленно опорожнить безопасным образом (см. «Опорожнение резервуара», стр. 95).

Ваша винтовка оснащена 14-зарядным магазином. Используйте только пули «Диаболо», не используйте стальные болты, стальные дробинки, круглые пули и т. п. Следите за тем, чтобы пули не были дефектными. Не используйте пули, бывшие в употреблении. Соблюдайте соответствующий калибр Вашей винтовки.

- Возьмите магазин в левую руку и вставьте пули «Диаболо», каждую в отдельности, сферической головкой вперед в гнезда магазина (рис. 3). Пули удерживаются O-образным кольцом.
- Следите за тем, чтобы пули «Диаболо» полностью входили в магазин и не выступали.
- Следите за тем, чтобы пули «Диаболо» не были дефектными и не были сплющены.

Взведение системы



- Отведите затвор назад (см. рис. 4a).



- Поверните рычаг взведения из исходного положения и отведите его назад до упора (см. рис. 4b). По достижении обратного упора спусковой крючок фиксируется и автоматически ставится на предохранитель (см. рис. 5).

Предохранитель



• видны белая и красная точка = винтовка на предохранителе

• видна красная точка = винтовка готова к выстрелу



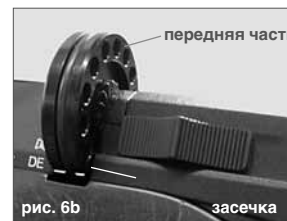
ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ:

Оружие всегда должно быть направлено в безопасном направлении! Убедитесь в том, что никто не находится в радиусе досягаемости дульного среза и вблизи манометра.

Заряжание винтовки (магазин)



- После взведения системы и отвода затвора в крайнее заднее положение заряженный магазин может быть установлен в винтовку в направлении по диагонали вниз до упора (см. рис. 6a, 6b).



- На передней части магазина нанесена специальная засечка. При установке магазина следует следить за тем, чтобы данная засечка находилась у края корпуса. Если во время стрельбы засечка достигла исходного положения, значит все пули «Диаболо» в магазине израсходованы (см. рис. 6b).



- Вновь переведите затвор вперед, при этом возможно потребуется слегка повернуть магазин (см. рис. 6c).



- Верните рычаг взведения в крайнее переднее исходное положение. При этом пуля «Диаболо» будет перемещена в ствол (см. рис. 6d).



- Чтобы произвести выстрел, приведите предохранительную задвижку в переднее положение (см. рис. 6e и рис. 5, стр. 90).

- Если после произведения выстрела стрельба НЕ будет продолжена, оружие следует немедленно разрядить (см. «Разряжение винтовки», стр. 94).

Перезаряжание (магазин)



Если после произведения первого выстрела стрельба будет продолжена, винтовка может быть повторно заряжена пулей «Диаболо».

- Для этого поверните рычаг взведения и отведите его назад до упора. По достижении обратного упора спусковой крючок фиксируется и автоматически ставится на предохранитель. За счет этого происходят взведение ударника и передвижение магазина (см. рис. 7а).

- вновь верните рычаг взведения в крайнее переднее исходное положение. При этом пуля «Диаболо» вновь будет перемещена в ствол (см. рис. 7б).

Смена магазина

- Если весь магазин, установленный в винтовке, израсходован (нанесенная на магазин засечка достигла исходного положения, см. рис. 6б, стр. 91),
- следует после произведения последнего выстрела надавить на рычаг взведения,
- затем отвести его назад до упора и
- отвести затвор назад.
- Теперь магазин можно снять по направлению влево.
- Заряженный магазин может быть повторно установлен в винтовку.
- вновь переведите затвор вперед, при этом возможно потребуется слегка повернуть магазин.

Заряжание винтовки (единичный заряд)



- После взведения системы и отвода затвора в крайнее заднее положение единичный заряд может быть установлен в винтовку в направлении слева направо до упора (см. рис. 8а).

- вновь переведите затвор вперед (см. рис. 8б).

- Возьмите пулю «Диаболо» в правую руку и вставьте ее сферической головкой вперед в гнездо единичного заряда. Пуля удерживается О-образным кольцом. Следите за тем, чтобы пуля «Диаболо» полностью входила в гнездо единичного заряда и не выступала наружу. Следите за тем, чтобы пуля «Диаболо» не была дефектна и не была сплюснута.

- Переведите единичный заряд до упора влево (см. рис. 8с).

- Верните рычаг взведения в крайнее переднее исходное положение. При этом пуля «Диаболо» будет перемещена в ствол (см. рис. 8д).

- Чтобы произвести выстрел, приведите предохранительную задвижку в переднее положение (см. рис. 8е и рис. 5, стр. 90).

- Если после произведения выстрела стрельба НЕ будет продолжена, оружие следует немедленно разрядить (см. «Разряжание винтовки», стр. 94).

**Перезарядка
(единичный заряд)**



рис. 9а



рис. 9б



рис. 9с

Если после произведения первого выстрела стрельба будет продолжена, винтовка может быть повторно заряжена пулей «Диаболо».

- Для этого поверните рычаг взведения и отведите его назад до упора. По достижении обратного упора спусковой крючок фиксируется и автоматически ставится на предохранитель. За счет этого происходит взведение ударника.
- Переведите единичный заряд до упора слева направо (см. рис. 9а).
- Возьмите пулю «Диаболо» в правую руку и вставьте ее сферической головкой вперед в гнездо единичного заряда (см. рис. 9а).
- Переведите единичный заряд до упора справа налево (см. рис. 9б).

- вновь верните рычаг взведения в крайнее переднее исходное положение. При этом пуля «Диаболо» вновь будет перемещена в ствол (см. рис. 9с).

**Разряжение
винтовки**

За исключением использования во время стрельбы, Ваша винтовка по соображениям безопасности всегда должна быть разряжена и снята со взвода.

- Если в стволе еще находится пуля «Диаболо», разряжение производится за счет выстрела по безопасному пулеуловителю.
- Затем поверните рычаг взведения и отведите его назад до упора. По достижении обратного упора спусковой крючок фиксируется и автоматически ставится на предохранитель. Переведите затвор назад. Теперь можно снять магазин с винтовки или вынуть из нее единичный заряд в целях отдельного хранения.
- Отвинтите резервуар от системы (при этом слышен звук выходящего воздуха). Теперь резервуар может безопасно храниться.
- Переведите затвор вперед.

**Разряжение
винтовки
(продолжение)**

- Верните рычаг взведения в переднее исходное положение.
- Система винтовки все еще находится на взводе. Переведите единичный заряд вперед и нажмите на спусковой крючок, направляя при этом дульный срез винтовки в безопасном направлении, например в сторону Вашего пулеуловителя. Таким образом система винтовки будет снята со взвода.

**Опорожнение
резервуара**

В комплектацию Вашей пневматической винтовки входит воздуховыпускной винт. Если он отсутствует или утерян, Вы можете приобрести его в специализированном магазине либо напрямую у производителя винтовки. Если резервуар со сжатым воздухом заправляется ок. 20-ти раз или если винтовка не использовалась в течение 4-х недель, резервуар следует полностью опорожнить с целью удаления возможного конденсата. При этом опорожнение резервуара должно осуществляться медленно.

- Убедитесь в том, что никто не находится в радиусе досягаемости дульного среза и вблизи манометра.
- Разрядите винтовку (см. «Разряжение винтовки», стр. 94).

- Для того чтобы опорожнить резервуар, медленно вручную ввинчивайте воздуховыпускной винт в соединительную резьбу резервуара до тех пор, пока не услышите звук выходящего воздуха. Полное опорожнение резервуара может потребовать длительного времени. Поэтому в ходе опорожнения резервуар должен находиться в безопасном месте (см. рис. 10).

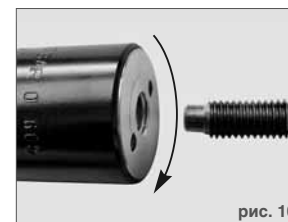


рис. 10

- Отвинчивайте воздуховыпускной винт только после того, как звук выходящего воздуха совершенно не будет слышен и манометр не будет показывать напорное давление, т. е. значение давления будет находиться на отметке «0».

Спусковой механизм



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ:

Любые изменения, затрагивающие механизм действия винтовки, могут вывести ее из строя. Кроме того, любые манипуляции могут сделать эксплуатацию винтовки небезопасной.

Ваша пневматическая винтовка серийно оснащена спусковым механизмом с промежуточным упором T06 (см. рис. 11). Мы рекомендуем не изменять заводскую настройку спускового механизма или осуществлять настройку у специализированного оружейного мастера.

- Длина предварительного хода:
На заводе-изготовителе установлена самая короткая длина предварительного хода спуска. За счет поворота винта 1 влево длину предварительного хода можно постепенно увеличить.
- Промежуточный упор:
>> поворот винта 2 вправо = жесткий промежуточный упор
>> поворот винта 2 влево = более мягкий промежуточный упор

Спусковой механизм
(продолжение)

- Усилие предварительного хода (300 – 380 г) и усилие спуска (400 – 500 г):
>> поворот винта 3 вправо = увеличенное усилие спуска
>> поворот винта 3 влево = уменьшенное усилие спуска

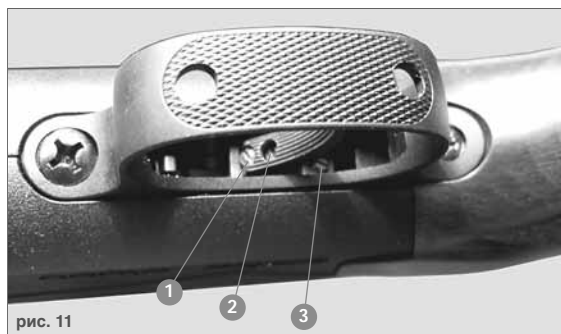


рис. 11

Уход за винтовкой

Прежде чем приступить к уходу за винтовкой, удостоверьтесь в том, что она не заряжена и снята со взвода. Ни в коем случае не разбирайте винтовку и не пытайтесь производить ремонт системы. Ненадлежащая эксплуатация или разборка могут привести к тяжелым травмам, а также повреждению оружия. Поэтому в случае неисправности пневматической винтовки обратитесь за консультацией к дилеру, который при необходимости организует ремонт, или вышлите винтовку производителю. В ходе ремонта следует использовать только оригинальные запасные части фирмы DIANA. При пересылке резервуар должен быть пустым, т. е. не должен находиться под давлением.

После использования или длительного неиспользования оружия все стальные элементы следует тщательно протереть неворсистой салфеткой, смоченной в ружейной смазке, с тем, чтобы обеспечить долговременное функционирование и приятный внешний вид изделия, а также защитить поверхность от ржавчины. Первоначальная смазка была осуществлена при сборке на заводе-изготовителе. Ствол следует чистить с помощью фитиля, смоченного в ружейной смазке, или с помощью войлочного патча. Категорически не рекомендуется использовать проволочные щетки, т. к. они могут повредить канал ствола.

При наличии низких температур винтовка должна иметь комнатную температуру, прежде чем можно будет приступить к уходу.

Гарантия

На данную пневматическую винтовку предоставляется гарантия 2 года. Гарантия не распространяется на повреждения, вызванные ненадлежащей эксплуатацией, применением силы или обычным износом.

Gesamtlänge	Lauflänge	Gewicht	V ₀ Kal./Cal. 4,5 mm .177	V ₀ Kal./Cal. 5,5 mm .22
Total length	Barrel length	Weight		
Longueur totale	Longueur du canon	Poids		
Lunghezza totale	Lunghezza canna	Peso		
Longitud total	Longitud del cañón	Peso		
Общая длина	Длина ствола	Вес		
960 mm	445 mm	3,6 kg	350 m/s *175 m/s	290 m/s *130 m/s
<p>* freiverkäufliche „F“-Ausführung Die Geschwindigkeit wird entsprechend den Regelungen Ihres Landes angepasst.</p> <p>* Commercially available "F" design Velocity is controlled to meet the regulations of certain countries.</p> <p>* Modèle «F» en vente libre * Vitesse initiale contrôlée pour certains pays.</p> <p>* esecuzione „F“ acquistabile La velocità può variare in conformità alle leggi del proprio paese.</p> <p>* Versión "F" de venta libre La velocidad se adapta conforme a las normativas de su país.</p> <p>* вариант "F", доступный в свободной продаже Скорость будет скорректирована в соответствии с нормативными требованиями Вашей страны.</p>				

Technische Änderungen vorbehalten
Technical modification rights reserved
Sous réserves de modification technique
Dritti di modifica tecnica riservati
Salvo modificaciones técnicas
технические изменения с оговоркой



DIANA

DIANA
Mayer & Grammelspacher GmbH & Co. KG

Karlstraße 34
76437 Rastatt
Germany

Tel: +49 (0)7222 / 7 62-0
Fax: +49 (0)7222 / 7 62-78

info@diana-airguns.de
www.diana-airguns.de

© DIANA Mayer & Grammelspacher GmbH & Co. KG